

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 355. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. August.

51. Jahrgang. 1903.

„Hat man Charakter, so hat man auch sein typisches Erlebnis, das immer wiederkehrt.“
Friedrich Nietzsche.

(6. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Häbler.

„Wie ein Vogel, dem man den Käfig öffnet! und das habe ich selbst schon mal erlebt. In unserer Straße, als ich noch in die Schule ging, wohnte im Sou terrain eines Hauses ein Schuhmacher, der vor seinem Fenster in einem Holzstall eine Nachtigall eingesperrt hatte. Das arme Ding sah tagelang auf der kleinen Stange und sah mit den schwarzen, runden Verlangen den blauen Himmel an. Aber fingen hörte sie keiner, und das Herz tat mir jedesmal weh, wenn ich vorbeiging, bis ich's nicht mehr aushielt. Zum Singen war sie doch nun mal da, nicht wahr, und für den Vogelbauer des Schusters war sie gewiß nicht aus dem Ei gefroren. An einem wundervollen Frühlingsabend schlich ich mich vor das niedrige Fenster und hob mit einem Stöbchen die Tür des Käfigs hoch. Noch heute erinnere ich mich, wie mir das Herz schlug. Erst merkte sie es gar nicht — lange, lange Zeit. Auf einmal hüpfte sie näher zu der offenen Tür, steckte das Köpfchen heraus, schlug ein paarmal mit den Flügeln, wie zum Versuche, und auf einmal war sie fort — hinüber in den Stadtpark! Noch am selben Abend hörte ich sie fingen, drinnen in den dunklen Wipfeln, und ich glaube, so schön hat noch nie eine Nachtigall geschlagen! Man hatte mich gesehen, die Geschichte wurde meinem Vater hinterbracht, und ich machte mit mit ordentlichem Stolz auf eine gehörige Strafe gefaßt. Aber Papa strich mir so liebevoll über das Haar und sah mich so zärtlich an, wie selten. Aber er sagte kein Wort. An die kleine, dumme Kindergeschichte habe ich eben wieder denken müssen, und ich glaube, mein lieber seliger Vater würde mich wieder so zärtlich ansehen, wenn er wüßte, was ich vorhabte! — Aber du brauchst vorläufig noch gar nichts zu wissen. Gib mir deinen Brief, ich will ihn besorgen. Und in einigen Tagen besuche ich dich! — Kopf hoch, liebste Ella, und denke an die kleine Kindergeschichte von der gefangenen Nachtigall.“

Einige Tage später kam es zu einer heftigen Szene zwischen Ella und ihren Eltern, die ihr kategorisch erklärten, daß sie Doktor Ellrich zum nächsten Sonntag mit einigen anderen Bekannten zu Tisch geladen hätten, um die Verlobung nun endgültig zu fixieren. Ella weinte und wehrte sich mit ihrer letzten Kraft. — Von Erna hatte sie nichts wieder gehört, und verlassen von aller Welt, hilflos und entmutigt, sah sie ihre letzte Hoffnung untergehen.

Eine grenzenlose Verachtung erfüllte sie gegen den Mann, der ihre Hand erzwungen wollte gegen ihren Willen, denn von ihrer Gleichgültigkeit für ihn mußte er überzeugt sein. Ein Grauen überkam sie bei dem Gedanken an den bevorstehenden Sonntag, wo sie mitten in die feilsche Tischgesellschaft ihr energisches „Nein“ hineinrufen wollte. Was dann aus ihr wurde, war gleich-

gültig. Heute war es Donnerstag, in drei Tagen also mußte sich ihr Geschick endgültig entscheiden.

Am Nachmittag kam Erna zum Besuch, und in Ellas Seele leuchtete bei ihrem Kommen etwas wie Hoffnung auf. Schon der Anblick der Freundin, das sichere Auftreten, die lebensfrohen Augen, die so heiter und mutig in die Welt blickten, taten ihr wohl. Die Mutter war nicht zu Hause, und so konnte sie mit der Freundin auf ihrem Zimmer ungestört plaudern.

„Sagst du meinen Brief besorgt?“ war ihre erste angstvolle Frage, als die Tür sich hinter ihnen geschlossen hatte.

„Auf dem sichersten Wege“, antwortete Erna, „obwohl ihn Herr Berning jedenfalls noch nicht hat beantworten können. Ich wollte ganz sicher gehen und den Brief direkt in seine Hände gelangen lassen, und sandte einen Dienstmann damit in seine Wohnung, mit dem Auftrag, mir die Antwort zu bringen. Herr Berning aber ist seit einigen Tagen abgereist, hat sein Atelier aufgegeben und ist jetzt wahrscheinlich irgendwo im Süden. Die Wirtin, bei der er gewohnt hat, kennt aber seine Adresse und wird ihm den Brief nachsenden.“

Ella ließ traurig den Kopf hängen und in den langen Wimpern perlte eine Träne. Er war fort, ohne Abschied, weit fort, vielleicht für lange, wenn nicht gar für immer. So hatte auch er sie aufgegeben! Ein tiefes Weh schürte ihr das Herz zusammen, als sie leise, mehr zu sich selbst, vor sich hinflüsterte: „Mein Gott, was soll denn nun werden?“

„Nicht soll werden, Mädchen, und Macheit. Deshalb komme ich ja. Ich bin so lange unten auf- und abgegangen, bis ich deine Mama aus dem Hause kommen sah und sicher war, mit dir allein zu sprechen, denn deine Schwestern, die beiden treiflichen Gefangenewärter, genieren mich nicht, wie du siehst. Ich wußte, daß deine Mutter heute bei Vengnings ihre Teegesellschaft hat, und verzeih, daß sie da nie fehlt, wo der Macheit der vergangenen Woche bei Windbeutel mit Schlagfahne durchgesprochen wird. Hat sich irgend etwas ereignet? Bei euch ereignet sich ja gewöhnlich etwas, was dich betrifft!“

Und nun erzählte Ella in wahrer Todesangst der aufmerksam zuhörenden Freundin, daß man sie am Sonntag bestimmt zu der verhaßten Verlobung zu zwingen beabsichtige.

„Na“, sagte Erna, indem ein triumphierendes Lächeln über ihr hübsches Gesicht strahlte, „dann komme ich ja als ein deus ex machina mit meinen Nachrichten. Du wirst also am Sonntag nicht mit Herrn Doktor Ellrich dich verloben, wirst nicht bei Beihwein und Braten die lächelnde Braut abgeben müssen, sondern jetzt mal deinen ganzen Mut zusammennehmen und handeln, wie meine Nachtigall, als man ihr den Käfig öffnete. Und das war doch nur ein unvernünftiger kleiner Vogel. Aber der Freiheitstrieb ist mächtig, meine Liebe, selbst im kleinsten Tier! Also Mut — und aufgepaßt!“

Ella horchte verwundert auf. Sie begriff noch nichts von allem, was die Freundin wollte, bis diese einen großen Brief aus der Tasche zog. Doch hielt sie ihn in der einen Hand, während sie mit der anderen Ellas kalte Rechte herzlich drückte, und mit glänzenden Augen fuhr sie fort:

„Hier, mein armer, gefangener Vogel, bringe ich dir

die Freiheit. Die Gittertür ist offen, du brauchst jetzt nichts weiter zu tun, als zu fliegen, hinaus ins Leben, empor zum Licht. — Ich habe an deinen Onkel in Berlin geschrieben, einen langen, eingehenden Bericht über alles, was vorgefallen ist, habe ihm rückhaltlos geschildert, daß es sich hier um Sein und Nichtsein einer jungen, hoffnungsberechtigten Menschenseele handelt, die ohne rasche Hilfe verloren ist. Und hier ist die Antwort, besser, herzlicher, als ich glaubte. Sein Haus und seine Arme stehen dir offen, er wird dein Führer und Berater, seine Gattin deine Freundin sein. Sogar Reisegeld hat er mitgeschickt, hier, den nagelneuen blauen Schein. Seine einzige Bedingung ist absolute Verschwiegenheit gegen jedermann! Und diese Bedingung werden wir dem liebenwürdigen, alten Herrn gewiß gern erfüllen! Nam? Sab' ich's recht gemacht?“

Ella wußte nicht, was sie sagen, was sie zuerst denken sollte. Tausend Gedanken kreuzten in wilder Jagd ihren glühenden Kopf, ihre Wangen brannten wie im Fieber, und laut weinend fiel sie Erna um den Hals. Es waren warme, wohlthuende Tränen, die ihre Augen feuchteten, seit langer, langer Zeit Tränen des Glücks, die tief aus dem gequälten Herzen flogen.

„Ich danke dir!“ jubelte sie in unendlicher Bitterkeit, „mein Glück, mein Leben, mich selbst hast du mir gerettet, und nie, nie werde ich es dir vergessen. Selbstverständlich nehme ich das Anerbieten an, ohne mich zu bedenken, werfe ich mich in die Arme, die sich mir gastlich entgegenstrecken, und Gott wird seinen Segen geben zu dem, was ich tue, weil es geschehen muß. O, du sollst sehen, daß ich nicht mehr schwächere und verzagt sein werde! Mit dieser Hoffnung auf endliche Erlösung bin ich stark und mutig, und vor dem Kampf mit dem Leben fürcht' ich mich nicht. Ich habe ja Gott sei Dank etwas gelernt, dann bin ich auch nicht, und so werde ich mir schon einen Platz in der Allgemeinheit erobern!“

„Und — wann willst du fort?“ fragte Erna, die mit wohrem Entzücken in Ellas entschlossenen blickenden Augen sah.

„Bald? So schnell wie nur möglich!“

„Und wird der Entschluß dir nicht wieder leid werden, wenn du allein bist?“

„Dann erst recht nicht, verlaß dich darauf. Ich brauche nur an den Herrn Doktor Ellrich zu denken, mit seinem roten Gesicht und den unverwundlichen Augen, mit seinem ewigen Zylinderhut und den zwei bissigen Nöpfen, das genügt vollständig, um mich bis nach Amerika zu jagen. Gehofft und geträumt habe ich nun genug. Jetzt ist die Zeit gekommen, wo ich handeln darf — und das will ich! — Am Samstag ist Mama im Theater, meine jüngste Schwester begleitet sie. Papa kommt erst gegen 9 Uhr aus dem Geschäft. So sind nur meine Schwestern Alma und unsere beiden Dienstmädchen zu Hause. Um 7 Uhr besuchst du mich, und während Alma dich empfängt, verlasse ich mit einem kleinen Koffer das Haus. Du bringst einen Dienstmann mit, der unten wartet und mein Gepäck in Empfang nimmt — und im Wartezimmer des Bahnhofes treffen wir uns. Ein Schnellzug geht gegen 8 Uhr, das weiß ich, weil Papa denselben immer benutzt, wenn er geschäftlich nach Nürnberg fährt, und ehe meine Eltern nach Hause kommen, bin ich über alle Berge!“

(Fortsetzung folgt.)

Vorzügl. Natur-Wein.

Magen- und Darm-Krankheiten, insbesondere bei Diarrhoe und dergleichen angewendet:

Vollrath's
Heidelbeerwein,
Bayer. Landesausstellung 1896: „Goldene Medaille für hervorragende Leistungen“; Staatsmedaille für „tadellos gute Fabrikate“; Regelmäßig kontrolliert von der Königl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussm. in Erlangen.

Stück Mk. 1.—, herb Mk. 0.90 per 1/2-Liter-Flasche mit Glas.
Vertreter für Wiesbaden:
Apoth. Ernst Kocks, Westend-Drögele, Sedanplatz 1.
Weitere Niederlagen: Apoth. Otto Siebert, Marktstr., Oscar Siebert, Taunusstr., Chr. Tauber, Kirchgasse, Friedr. Groll, Goethestrasse. 1846

Total-Musverkauf.

Herren-Hüte, Mägen, Schirme, Stöcke zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen F 242

Marktsstraße 19a, Ecke Grabenstr.
Der Konturverwalter.

Badhaus „Goldene Kette“.

Banngasse 51.
Thermal-Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 1861

Sommerfrische Schweizerhaus Bellevue. Nassau a. Lahn.

Klimatischer Luftkurort. Aerztlich empfohlen. 10 Minuten von Bad Ems, prachtvoll, direct am Walde gelegen, mit herrl. Aussicht. Für Ruhesuchende sehr zu empfehlen. Billige Pensionspreise, besonders für Familien, Jagd und Forellenfischerei, empfiehlt

Carl Minor.

Einige Damen, welche sich
schonungsvoll und mit
hög. Geduld, schnell gerüst
zum machal. Werk, wie man
schonmal, hat in
Allee 72a. (E. B. 3470) F 152



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überaus effizienten Verbesserungen empf. bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24. 1315

Eigene Reparatur-Werkstätte.
Wichtig! Bei Einkäufen in Colonialwaren, Landesprodukten, Glaschenbieren 3 Prozent Rabatt, Kohlen, wegen Räumung des Lagers, à Consumpreis.
Fr. Walter, Kirchgasse 18a.



Futter-Tailen

mit Kragen- u. Aermelfutter.

Fertig zur Anprobe.

D. R. G. M. 167610.

Mit Verwendung einer solchen Futter-Taille ist jede Dame im Stande, ohne Mühe Kleider mit sehr gut sitzender Taille herzustellen. Schneiderinnen, welche hiervon verschied. Größen vorrätig haben, können ohne Vorbereitung gleich die erste Anprobe machen. Änderungen sind nur an den gehöfteten Nähten erforderlich, in welche auch der Oberstoff eingnäht wird. 1907

Vorrätig in den Weiten 42-50 cm in weiß, crème, hellgrau, mittelgrau, mode Satin-Körper u. zweiseitiger Satin-Körper, eine Seite schwarz, eine Seite grau.

Das Stück mit Kragen- u. Aermelfutter 2.00.

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

Grosse Räumungs-Versteigerung.

Montag, den 3. August er., } Vormittags 9 1/2 Uhr und
Dienstag, „ 4. August „ } Nachmittags 2 1/2 „ beginnend.

lasse ich in meinem Geschäftslokale Grosse Burgstrasse 5 sämtliche von dieser Saison zurückgebliebenen Waaren bester Qualität in

Paletots, Costumes, Capes, Regenmänteln, Jaquets, Spitzen, Costumes und Paletots, darunter die elegantesten Modelle, ferner: Woll- und Seidenstoffe für Co-styles, Blousen und Futterzwecke, Besätze in Spitzen, Passementerie, Litzen, Knöpfe etc. etc.

meistbietend durch Herrn Auctionator W. Helfrich, Schwalbacherstrasse 7, versteigern.

Die Waaren sind 2 Stunden bevor Versteigerung zu besichtigen.
Bis zur Versteigerung findet der Verkauf zu jedem annehmbaren Gebot statt.

F. Crakauer, Grosse Burgstrasse 5.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die folgenden:

Adolfstraße:Wehnert, Adolfstr. 8;
Krupp, Friedrichstr. 7.**Armenruhstraße:**Hinkelmann, Armenruhstr. 14;
Winkler, Ecke Rathhausstr.**Bahnhofstraße:**Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.**Burggasse:**Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.**Elisabethenstraße:**

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Feldstraße:Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15;
Gieh, Webergasse 11.**Frankfurterstraße:**

Gieh, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:Krupp, Friedrichstr. 7;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10.**Gartenstraße:**

Mahr, Kaiserstr. 63.

Gangasse:Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15;
Gieh, Webergasse 21.**Heppheimerstraße:**

Gieh, Frankfurterstr. 17.

Jahnstraße:

Hammer, Kaiserstr. 17.

Kaiserstraße:Hammer, Kaiserstr. 17;
Mahr, Kaiserstr. 63.**Kirchgasse:**

Sindorf, Kirchgasse 18.

Krausgasse:Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Wehnert, Adolfstr. 8.**Mainzerstraße:**Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Kramer, Schloßstr. 27;Linden Wwe., Friedrichstr. 10;
Weil, Ecke Rathhausstr.**Mengasse:**

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Obergasse:

Kramer, Schloßstr. 27.

Rathhausstraße:Weil, Ecke Mainzerstr. 10;
Müller, Rathhausstr. 78.**Rheinstraße:**Kadner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.**Sackgasse:**

Sindorf, Kirchgasse 18.

Schloßstraße:

Kramer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:Hammer, Kaiserstr. 17;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 83.**Thelenstraße:**

Müller, Rathhausstr. 78.

Webergasse:

Gieh, Webergasse 21.

Wiesbadenerstraße:Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 83;Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. August l. J., Nachmittags 5 Uhr, werden die Plätze zur Aufstellung von Verkaufsständen und Schaubuden zu der am 16., 17. und 28. August d. J. stattfindenden Kirchweih öffentlich meistbietend versteigert. Bei der Versteigerung ist das Platzgeld (Steigpreis) sofort zu entrichten.

Dahheim, den 31. Juli 1903.

Der Bürgermeister.
Kosel.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 3. August, und die folgenden Tage, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn W. Pütz in dessen Laden,

25 Bismarckring 25,

die noch vorhandenen zurückgesetzten Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder, in weiß und schwarz:

Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel und Schnürstiefel, Herren-Halbstiefel, Spangenschuhe, Pantoffel, Lastingschuhe, Kinderstiefel, Spangenschuhe, Pantoffel, Lastingschuhe, Kinder-Schnür-, Knopf- und Halbstiefel, Arbeitsschuhe, Schaftstiefel, Segelstiefel, Leder-Pantoffel, Herren-Halbschuhe,

freiwillig meistbietend gegen Baargeldzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator.

Geschäftslokal: Marktstraße 12.

NB. Die Versteigerung findet nicht im Laden, sondern im 2. Laden (neben der Post) statt.



Wiesbadener Kohlen-Consum,

Inhaber: **Heinr. J. Mulder,**

Wiesbaden, Schillerplatz 1,

Fernsprecher 2557.

liefert Anthracit-Kohlen, Coks, Briquets, Eierskohlen, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen.

Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesichert. 2026

Mainzer Brot- und Zwiebackfabrik H. Otto.

4 Pfd. Ia Kornbrot 48 Pf.

4 „ Ia Gemischtes Brot 51 „

Volles Gewicht!

Centrale Wiesbaden: Carl Richter, Luxemburgerstraße 7.

Verkaufsstellen werden durch die Centrale angenommen.

Wegen Raumangel billig abgegeben: Eis-, Kleider- und Küchenstühle, Waschkommode mit und ohne Marmor, Kommode, hoch- und einf. Betten, Tisch- u. andere Sophas, Sessel, Stühle, pr. Tischleuchte, Kaffee- und Theekanne, Spiegel, Bilder und noch vieles Andere Marktstraße 72, Gth. 1.

Für Flaschenbierhändler.

Drei einfache Siegerin-Flaschenfüllmaschinen, Innen- und Außen-Reinigung (Bogi's Patent), für elektrischen Betrieb, sind wegen Aufschaffung doppelter Siegerin-Maschinen zu verk. Gebotstr. 8.

Die Heilsarmee,

Frankenstraße 13.

Montag, den 3. August, Abends 8¼ Uhr:

Große Extra-Versammlung,

geleitet vom Stadtcapitän Stankowitz.

Thema: Der unbekannte Gott!

Jedermann herzlich eingeladen.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 2. August,

Nachmittags:

Zusammenkunft

bei Mitglied J. Ostermeyer,

Restauration Waldhorn,

Clarenthal.

F 350

Der Vorstand.



Heute Sonntag

veranstaltet der

D.-V. „Urania“

auf dem „Waldbühnen“

(Mitglied H. Müller)

ein

Großes Volksfest,

mit

Im Zeichen der Reklame.

Arrangiert von Herrn Karl Weber.

Von 4 Uhr ab:

Concert,

Vollbelustigungen und Kinder-spiele aller Art, Tanzvergnügen im Saal u. A. m.

Neu!

Neu!

Originelle Plakate-Dekoration.

Gratisvertheilung von ca. 10,000 Serien-bildern, mehrerer 1000 hochfeiner Aufstapelpostkarten, einiger 1000 Reklamendruckstufen u. vieles Andere hieriger und auswärtiger erster Firmen.

Eintritt frei.

Das Comité.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest 8 Tage später statt.

Bäcker-Club Heiterkeit.

Wiesbaden.

Mittwoch, den 3. August, Nachmittags

2 Uhr, findet im Vereinslokal, Hellmuthstraße 25,

General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, 2. Bericht des Kassiers,

3. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission,

4. Neuwahl des Vorstandes, 5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Samstag, den 8. Aug. 1903, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

2. ordentl.

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht d. Rechnungs-

prüfungskommission,

2. Entlastung f. d. Kassiers

3. Rechnungs-voranschlag

per 1903/4,

4. Winterprogramm,

5. Vereins- Angelegen-

heiten, F 369

wozu die verehrl. Mitglieder erg. einladet

Der Vorstand.

Bollständiger

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft

sämtliche noch auf Lager habende

Glas-, Porzellan-, Stein-

und irdene Waren

zu und unter dem Einkaufspreise.

Als besonders billig empfiehlen einen großen

Posten Gelas- und Einmachgläser, Stein-

töpfe, feuerfeste Kochgeschirre, Lampen-

schirme und Lampenteile. 2025

Ad. Röhrig,

36 Saalgasse 36.

Gartenwirthschaft

„Zum Blücher“,

6 Blücherstr. 6, 6 Blücherstr. 6,

freundl. heimisches Lokal, Klaviermusikophon

und Original-Concert-Piano (automatisch).

Mittags 12 bis 1 und 6 bis 10 Uhr. Gut gekochte

„Germania“-Biere, prima Apfelwein, ff. Weiss-

bier, Weine nur von hiesigen Firmen.

Zur fleißigen Benutzung meiner Lokalitäten

lade höflich ein.

Carl Trost.

Tägl. frische Champignons Abends 8 u. 9 u. haben.

Verkäufe

Ein prima Colonialwaarengeschäft

in bester Lage preiswerth zu verkaufen.

Offerten u. v. 439 an den Taabl.-Verl.

Gutes Auktions-Geschäft zu verkaufen.

Offerten u. v. 443 an den Taabl.-Verl.

Kleines Expeditions-Geschäft

zu verkaufen. Näheres im Taabl.-Verl.

Kohlen-Geschäft, mittl. Größe, u. guth.

Bed. zu verk. Papierplag, event. auch Stellung

vorhanden. Off. u. v. 442 an d. Taabl.-Verl.

Dachziefer-

Gruben (6) bei Gomb wegen Todesfall billig zu

verlaufen. Off. u. v. 445 an d. Taabl.-Verl.

Zwei Pferde, ein u. zwei, gef., auch für

Deconomie geian, preisw. zu verk. Adolfsstraße 6.

Jung grauer Spitzhund billig zu verkaufen

Seerodenstr. 28, Gth. Vort.

Gerderstr. 2, 2. St., 2 r., febl. möbl. B. zu verm.
Gerderstr. 2, 2. St., 2 r., febl. möbl. B. zu verm.
Gerderstr. 2, 2. St., 2 r., febl. möbl. B. zu verm.

Gerderstr. 16, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 25, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 25, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 25, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 19, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 19, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 19, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 19, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Gerderstr. 11, 2. St., 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen,
Keller etc.

Widderstr. 11 Keller mit Comptoir
und Badraum v. 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Comptoir. Hoesling.

Großer Keller
in der Langgasse, luftig, kühl, zum 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Langgasse 27.
Druckerei-Kontor.

Herrsch. Stallungen
für 3-4 Pferde zu verm. Sonnenbergstr. 21.

Webergasse 44
Stallung für 8 Pferde, Wagenremise, Ge-
schirrkammer, Futterboden, sowie Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Keller der 1. August
zu vermieten. Näh. Nerothal 61.

Winkelstr. 51 vermieten Wilhelmstr. 54. 1779

Sommerwohnungen

Pension Frieda
Bahn im Taunus,
direct am Walde, gesunder Sommer-Aufenthalt.
Gute Küche. Bad im Hause. Billige Preise.
Familien und Schüler besondere Ermäßigung.

Station Saalburg bei Homburg v. d.
Höhe Villa Waldlust, direct am Wald
 gelegen, schöne Zimmer mit voller Pension
 M. 3.50, Kinder entsprechend billiger.
 H. Weber Wwe.

Miettheluche
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Per 1. Oktober eine 8-9-Zimmer-
Wohnung, zu Pensionen
zwecken in Aulage zu mieten gesucht. Offerten
unter N. 430 an den Taubl.-Verlag.

Eine Stagenwohnung
von fünf Zimmern wird auf sofort oder
1. Oktober in der Geschäftslage von einem Spezial-
Arzt gesucht. Offerten unter N. 439 an den
Taubl.-Verlag erbeten.

Auf 1. Okt. zu mieten gesucht eine Wohnung,
4-5 Zimmer, in gesunder Lage, womöglich mit
Centralheizung und etwas Garten. Zwei Beute.
Gute Fabrik.
Stein, Friedrichshof, Friedrichstraße.

Witwe m. 2 Kindern sucht 3-Zim.-Wohnung,
wo Wintermiete gestattet. Offerten mit Preisangabe
unter N. 438 an den Taubl.-Verlag.

Königl. Beamter sucht 3-Zim. mit B., wenn
möglich auch die Stelle als Hausverw. zu über-
nehmen. Off. m. Pr. u. W. 431 Taubl.-Verl.

Dame sucht 2-3-Zimmer-Wohnung, B.,
mögl. Bahnhofsviertel oder Umgebung. Offerten
unter N. 434 an den Taubl.-Verlag.

Kindl. ruh. Ehepaar
sucht 1. Okt. 2-Zimmer-Wohnung, Küche und
Zubehör in nur besserem Hause, am liebsten wo
Garten. Gef. Angeb. mit Preis und 3. richten an
Johann Petry, Verlagsverw. b. Rirn a. d. Rabe.

Rum 1. Okt. 2 Z., B. u. Bad, mit Balkon,
Küche für 4. Wächerei, von zwei Personen gesucht.
Centrum d. Stadt bevorz. Näh. Kirchstraße 36, 2.

Ein kinderloses Ehepaar sucht für dauernd
2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit Sub-
fenstern, Parterre oder 1. Stock, zum Preise von
20 Mk. per Zimmer und Monat, inklusive Be-
dienung und Bettwäsche. Gef. Offerten unter
G. 442 an den Taubl.-Verlag.

Ein gutes, frei gelegenes Zimmer in der Nähe
der Bäder, mit Frühstück, ev. Pension, Anfang
August für 4 Wochen gesucht. Off. m. Preisang.
unter G. 441 an den Taubl.-Verl.

Fräul. f. dauernd möbl. B. m. Penl. u.
Garten 1. ruh. B. Off. m. Preis ab G. 440
an den Taubl.-Verlag.

Möbl. Zimmer in der Nähe der Artill.-
Kaserne, in der Nähe der Artill.-
mit Preis unter F. 443 an den Taubl.-Verlag.

Zu gutem Hause suche möbl.
Wohn- und Schlafzimmer. Gef.
Angebote erb. unter M. 439 an
den Taubl.-Verlag.

Ladenlokal gesucht.
Schönes Ladenlokal für feines Herren-
Schneidergeschäft mittlerer Preislage, mög-
lichst obere Wilhelm- oder Anfang Taunus-
straße, per 1. April 1904, evtl. auch später,
gesucht.
Fritz Decker, Schneider,
vorläufig noch Webergasse 2, Entresol.

Kleinerer Laden in guter
Lage für ein feines Geschäft
sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten
unter S. 440 an den Taubl.-Verlag.

Nachtgeheuche

Eingezäuntes Grundstück, für Gärtnerei
geeignet, 50-60 Ruthen, auf 1. Oktober zu pachten
ge sucht. Näh. Dogheimstr. 17, St. 1. Et. rechts.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

„Villa Grandpair“
Emserstrasse 13 u. 15, 1991
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche. Aufmerksamste Pflege.

Helenenstrasse 26, 1, neu einger. Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten.
Herrnstrasse 14, 1, nächst der Adolfs-
allee, 2-3 elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Waldruhe
Nerothal,
direct an der Heauliste,
herrlich gelegen am Walde, elegant möbl.
Zimmer, vorzügl. Pension, hübscher Garten,
Bäder. Civila Preise.

Nicolastr. 12, B., bocheleg. Zim.,
auf Tage, Wochen, Monate, sehr preisw.,
sowie auch
Rheinstraße 63, 1.

Pension Hülsebeck, Nicolastraße 19,
Bage, fein möbl. Zimmer, bekannt gute Pension.
Bab. Billige Preise. Feinste Ref.

St. Wilhelmstr. 5, Part.
elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Schön möbl. Zimmer mit
Pension im Bismarckring billig
abzugeben. Adresse im Taubl.-Verlag. Hy

Baden-Baden.
Vornehme preiswerte Pension in schön
gelegener Villa mit großem Garten, ganz nahe vom
Walde und Lichtenthaler Meer.
Villa Renore, Durgstraße 4.

Unterricht
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**ARNOLD'S
HANDELS-
SCHULE**
411
lehrt unter weitgehendster Garantie
gründlich, rasch und billig.
Das Honorar beträgt pro Kursus:
für ein Buchführ. Mk. 15.-
" doppelt " " 25.-
" amerik. " " 25.-
" Correspondenz " 20.-
" kaufm. Rechnen " 15.-
" Schreibweisen " 15.-
" Wechsellehre " 15.-

Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.

Technikum Sternberg
(Mech.)
Maschinenb., Elektrotechn., Bauwesen, u.
Tiefstauschule. Innungsbere. Einj. Kurs.

Die Hausmädchenschule
Erna Grauenhorst, Berlin, Wilhelm-
straße 10, bildet in 3- u. 4-monat. Kursus zu
Häuslichen Dienstmägden 1. 2. Kl. Stücken, Zün-
gerinnen und Prosy. gratis. Jede Schül. erw. wiederb.
Stellg., ebenso jede Stellguch. Billige Pension im
Hause. Beste Quelle für weibl. Personal. F 197

Institut Meerganz,

Gandels- und Schreiblehreanstalt,
Dogheimstrasse 21, B.

Beste hiesige
Referenzen.
Prospekte
gratis und franco.

Am 1. u. 3. August
Beginn neuer Kurse.

Besuchfächer:
Buchführung, Kaufm. Rechnen,
Prakt. Buchführung u. Wechselrecht,
Schönheitslehre, Kaufm. Korrespon-
denz, Stenographie (Gabelsberger),
Maschinenschreiben, Kontorpraxis etc.
Nach Schluss der Kurse Prüfung u. Zeugnis.
Stellenvermittlung kostenlos.

Der Unterricht an Damen erfolgt in
separaten Räumen unter persönl.
Leitung von Frau H. Meerganz,
langjähr. Buchhalterin.

Für die Herren p. t. Prinzipale!
Nachweis tüchtiger Kontorkräfte kostenlos.
Es werden nur solche Damen und Herren
empfohlen, die wirklich allen Anforderungen
genügen.
Die Direktion: H. Meerganz.

Städtisches
Technikum Lüchow
(Bwf. 1008)
für Elektrotechnik, Maschinen- u. Hoch-
bau, Monteurschule, Gr. Lehrwerkstätten.
Staatliche Aufsicht.
Programme durch die Direktion.

Rh.-Westf.
Gandels- u. Lehranstalt,
Dir. E. Schreiber,
Rheinstraße 103, 1. Et. (an der
Ringstraße).
Größte und renommierte
Fachlehranstalt am Platz.
Prima hiesige
Referenzen.

Frequenz 1902/03:
260 Schülerinnen u.
Schüler.
Im vielseitigen Wünschen entgegenzu-
kommen, habe ich den Beginn des
nächsten Viertel- und Halbjahrs-Kurses
auf den 1. September d. J.
festgesetzt, wozu Anmeldungen jetzt bereits
entgegengenommen werden.
Die Direktion.

Junger Herr sucht Gelegenheit, französisch zu
sprechen. Offerten unter O. 200 dem Taubl.-Verlag.

Italienischer Unterricht
gesucht. Offerten mit Preis, Zeit, Adresse unter
B. 443 an den Taubl.-Verlag.

Engl., Franz., Spanisch, Deutsch für
Ausl. von erf. Lehrerin, w. l. i. Ausl. unt.rr.
Mörkstr. 88, 2. Frau Elsa Behrendts.
Engl. Unterricht u. Conversation
bei Miss Carno, Kranplatz 2, 2.

Aus eign. prakt. Thätigk. heraus
u. auf Grund 16-jähr. stenograph. u. 25-jähr.
kaufm. Erf. erteile ich jederzeit nur gründl.
und zielbewussten Privat-Unterricht
in der Stenographie n. Gabels. Kein Massen-
Unt. Reflektire nur auf solche Schüler, die
wirkl. stenographieren lernen wollen und auf
eine gediegene Ausbildung Werth legen.
H. Goetz, Pr.-Stenogr., Röderallee 10.

Ademische Zuschneideschule
von Fräul. J. Stein, Wiesbaden,
Bahnhofstraße 6, St. 2, im Adrianschen Hause.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am
Platz für die sämtl. Damen- u. Kinder-Garb.
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht-
fällige Methode. Vorzügl. prakt. Unterricht.
Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr.
Schüler. Aufnahme täglich. Costüme werden zu-
geschneitten und eingezeichnet. Taillenkörper incl.
Futter-Anprobe 1.25, Rocksch. 75 Bl. bis 1.- Mk.
Verkauf von Stoffen zu billigen Preisen.

Bügelkursus wird gründlich erteilt.
Agathe Hofmann, Goldgasse 10, 2 St.

Verloren Gefunden
Berl. e. Anhänger a. Uhr. (Freimaurerz.),
Sichel M. C. verloh. A. u. B. Gerderstr. 31, 3 r.
Wasserdichtes Wagenverdeck von Sonnen-
bergerstr. 10, Wilhelmstr. 10, Bismarckring, Bismarckring
Gegen Verloren abzugeben Bismarckring 7.
Eine dunkelbl. roth gef. Knaben-Kapuze verl.
Gegen gute Belohn. abzug. Friedrichsgraben 26, 2 r.

Kaufsuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Restoration zu kaufen od. zu pachten gesucht. Offerten unter **N. 441** an den Tagbl.-Verlag.

Warengehalt od. Logierhaus in einem größeren Badeort zu kaufen gesucht. Ausföhrl. Offerten von Selbstverkäufern unter **N. N. 12** postl. Neustadt a. Saardt. F88

Frau Klein,

Steingasse 30, 1. zahlt den besten Preis für gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider, Rödel, Betten, a. Nachsch.

Die besten Preise

zahlt **Drachmann**, Wegergasse 2, für geb. Rödel, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachsch. Gold-, Silber-, Brillanten und Pfandscheine, Antiquitäten, Delgewürde und Kleider aller Art u. s. w. Bestellungen werden v. ausgeföhr.

Heberzeugen Sie sich.

L. Grosshut, Launusstr. 43 zahlt die allerhöchsten Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber u. s. w. Bestell. f. v. ins Haus.

Photographischer Apparat mit gutem Objectiv zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Marke, Wollengröße und allerhöchstem Preis unter **G. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Wied. Spiegelglas u. Hermschreibstisch zu f. gesucht. Off. mit Preis u. T. W. postlagernd.

Salonisch,

u. gut erb. f. f. gel. Off. u. W. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere größere u. kleinere Dauerbrandöfen zu kaufen gel. Off. u. A. B. 10 Hauptpostlag.

Wadecken, Kohlenfeuerung, zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Wiedelerfergestell mit Glasplatten zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter Krankenwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Bojeler, f. Brutt. a. Helmshofstr. 27, B. D.

Kaufe hier alt. Eisen, Metalle, Messen, Arge, Papier und Lumpen. Auf Bestell. f. ins Haus. Still. Weichstraße 20.

Ein Posten Riesen-Grubenholz, ca. 18 bis 20 m Durchmesser, zu kaufen gesucht. Off. sind einzureichen an

Baubureau Wallerstraße 6, Sout.

Wied. u. Weinweinflaschen, sowie Mineralw. Flaschen kauft fortw. Aug. Knapp, Moritzstr. 72.

Geldverkehrs

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Für gute diesige oder auswärtige **Hypotheken u. Restkaufschillinge** welche flüssig gemacht werden sollen, habe ich **Käuser**. Sental Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. — Telefon 524.

125,000 Mfr. Privatkapital auf gut. Objekt z. 1. St. u. 4% alsb. auszul. **W. Schäfer**, Hermannstr. 9.

90,000 Mfr., auch getheilt, auf Hypotheken auszul. **Joseph Stern**, Goldbach 6.

Hypothekengeld

in jeder Höhe, 1. u. 2. Stufe, auf u. Privat- oder zu öffentlichem Pfand und anderen Bedingungen ist fortwährend zu haben. Näheres bei **H. Baer**, Friedrichstraße 19.

25-30,000 Mark per Oktober zu 4 1/2% gegen gute zweite Hypothek auszul. Näheres unter **Chiffre u. 440** an den Tagbl.-Verlag.

170,000 Mfr., auch getheilt, auf 1. Hypoth. zu 4 1/2% ohne Vermittler auszul. Offerten unter **N. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Mfr. 8000-12,000

bei bill. Zinsfuß per bald auszul. Off. an **C. Wagner**, Hartingstr. 5.

25,000 Mfr. a. 2. St. auszul. **Fink**, Reichstr. 21

Mfr. 15-25,000 auf einen oder zwei Posten auszul. Offerten erbeten an **C. Wagner**, Hartingstr. 5.

Mehrere Kapitalien

auf 1. u. 2. Stufe zu bill. Zinsfuß auszul. Off. an **C. Wagner**, Hartingstr. 5.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mfr. 1. Hypothek zu 4 1/2% gesucht durch **Joh. Ph. Kraft**, Bödenstraße 2.

Baugeld.

10,000 Mark bis zur Aufnahme der 1. Hypoth. gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter **A. 441** an den Tagbl.-Verlag.

80-100,000 Mfr. gegen prima 1. Hypoth. auf c. sehr rentabl. Gehäus (Geschäftsh.) in vorzügl. Lage von wohlhab. Eigenth. gef. Off. u. J. 440 an d. Tagbl.-Verl.

68,000 Mfr. als 1. Hypothek auf Gehäus mit Geschäft per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **A. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypothek 60-65,000 Mfr. per gleich od. 1. Sept. gef. Selbstverleihen bitte um Abgabe der Adresse u. D. 441 an den Tagbl.-Verlag.

20-30,000 Mfr. auf gute 2. Hyp. gef. **W. Schäfer**, Hermannstr. 9.

36,000 Mfr. gegen prima zweite Hypoth. p. Oktober gef. **Rur directe Offerten erw.** unter **Chiffre T. 441** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mfr. 1. Hyp. zu 8 1/2% (Zins 140,000) ohne Vermittl. gesucht. Näb. unter **M. 441** an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima Objekt in erster Lage Mfr. 100-120,000 auf 1. Hyp. per Oktober oder Neujahr gesucht, beglichen auf 2. Stelle 20-30,000. Offerten unter **N. 442** an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mark sof. gef. auf prima Hypothek von einem vermög. Mann, vünl. Zinszahler, neues Obj., Haus, Schenke, Stallung u. angrenzender Bauplatz, durch **Wilhelm Hies**, Wiesbaden, Hermannstraße 17, Vorderb. 1. St. rechts.

Gegen hypth. Sicherh. u. gute Verzinsung suche **10,000 Mark** bis 1. April

1904 aufzunehmen. Nur directe Angebote erw. u. Chiffre **T. 441** an d. Tagbl.-Verl.

24,000 Mfr. als erste Hypothek zum 1. Oktober bis 56% der Lage gesucht. Offerten unter **A. M. 109** Schöngedöf.

16-18,000 Mfr. auf gute 1. Hyp. vom Selbstverleihen. Off. u. H. 11. postl. Schöngedöf.

30-35,000 Mfr. auf gute zweite Hyp. alsbald gef. Off. u. D. 448 an den Tagbl.-Verl. erb.

Auf prima 2. Hyp.

(Haus in bester Lage Wiesbadens) werden **25,000 Mark** per Oktober gesucht.

Große Sicherheit. Offerten erbeten unter **L. B. 44** Hauptpostlagernd hier.

15,000 Mfr. auf 1. Okt. gesucht gegen Geßon einer Hypothek an 5%. Offerten u. L. 448 an den Tagbl.-Verlag.

22-24,000 Mfr. auf gute 2. Hypothek per 1. Oktober cr. gesucht. Agent. ausgesch. Off. sub **P. 442** an den Tagbl.-Verlag.

30-36,000 Mfr. auf 2. Hypothek zu 4 1/2-5% v. pünl. Zins, sof. gesucht. Vermittler verb. Off. sub **N. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Die in der Nacht vom 19. auf 20. Juli gegen Herrn **Ludwig Meier** ausgelegten Verleumdungen nehme ich als unwahr zurück.

Karl Enk.

Öeffentl. Anerkennung.

In 6 schweren Krankheitsfällen suchte ich Hilfe bei Herrn **Woitke** in Wiesbaden, jetzt Bleichstr. 48, und fand sie jedes Mal.

1. Ich litt 5 Jahre an chronischer Brustf. entzündung. Alle ärztliche Behandlung war ohne Erfolg. Herr **Woitke** heilte mich dann mit 8 Verordnungen und ich bin nun schon 9 Jahre gesund.

2. Mein 6-jähriger Sohn litt 6 Wochen schwer an Krampfen. Mit einer einzigen Verordnung wurde der Krampf in 5 Tagen vollkommen geheilt.

3. Mein 7-jähriger Sohn stochte an der Rachitis dahin. Drei Verordnungen gaben ihm die volle Gesundheit.

4. Mein 16-Monate alter Sohn litt 5 Wochen schwer an Krampfen. Durch eine einzige Verordnung wurde der Krampf in 8 Tagen vollkommen geheilt.

5. Mein 6-jähriger Sohn war immer noch u. krank. Herr **Woitke** heilte mangelhafte Knochenbildung fest. Mit 2 Verordnungen wurde der Krampf für immer gelöst.

6. Meine 6-jährige Tochter stochte dahin. Herr **Woitke** gab ihr mit 3 Verordnungen die volle Gesundheit.

Diese Leistungen, die doch wohl sonst unersch. sind, öffentlich anzuerkennen, halte ich für meine Pflicht. Meine Adresse ist im Tagbl.-Verlag zu erfahren.

Von der Reise zurück!

Zahnarzt Funcke.

Existenz. Solventen Hochrenten direkt sich eine befriedigende Gelegenheit, Wirtschaft mit Haus zu übernehmen. Refert. wollen Adresse an **Huhn & Dannecker**, Weinbaublung, Rheinstraße hier, einreichen.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.

Zahnatelier

für Frauen u. Kinder.

Bahnhofstrasse 9. — Sprechst. 9-6 Uhr.

Mässige Preise.

Achtung!

Die beiden Leute, welche aus meinem verschlossenen Lagerplatz, Schiersteinerstraße, Abföhrungen geholt und erkannt wurden, wollen dieselben sofort wieder zurückbringen, andernfalls der Polizei Anzeige gemacht wird.

Lücker Ph. Wirth. Herberstraße 9.

Zanich.

Verkauf von Wein in Mainz in seiner Lage gelegenes neues Haus, herrschaftlich ausgestattet, gut vermietet, gegen Bauplatz in Biedrich oder Wiesbaden. Näheres durch

Martin Baumann, Senf, Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 21.

Capital-Anlage.

An der Heßel u. d. Vertrieß eines groß. Consumartikels — besten ganze Production bereits verkauft — können sich Capitalisten von **10,000** an beteiligen. **15-20% Reinertrag** ganz sicher. Off. erb. unt. **W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Anlage eines Ringofens wird ein Teilhaber mit **30-35,000 Mfr.** gesucht. Gest. Off. unter **Z. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalist gesucht

auf Vergrößerung eines gut geleiteten H. Fabrikbetriebes (Eisenbranche). Gest. Off. u. C. 441 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Mann, Bierbrauer, 28 J. sucht Wirtschaft zu übernehmen. Caution f. gestellt werden. Offerten unter **A. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Für Fräulein oder Wittfrau

bietet sich die höchst seltene Gelegenheit, durch Uebernahme eines Lebensmittelgeschäftes sich außerordentlich vorthell. zu vertheil. Nicht anonyme Offerten unter **F. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Viel Geld verdienen

kann man durch ehrenvolle interessante Nebenbeschäftigung. Verlangen Sie unsere Rathschläge. **Widmann & Co., Berlin W. 30. F152**

Wer in Marburg a. L.

ein Baugrund, Herrschafts- oder Geschäftshaus aufen, eine Wohnung oder Geschäftshaus mieten will, der wende sich an das seit 28 Jahren bestehende und reell bekannte Agentengeschäft von **J. Kühner** daselbst. F88

Darlehen (auch auf Schuldchein) gibt **K. Hanneke**, Berlin, Rottebühlendamm 6. F146

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldchein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effectuirt prompt und discreet

Karl von Beres, handeltger. protol. Firma Budapest, Josef-Ring 35.

Retourmarke erwünscht

Geld

(auch auf Schuldchein) gibt **K. Hanneke**, Berlin, Rottebühlendamm 6. F146

Welch' edler Herr leihet einem jungen Mann **4000 Mfr.** gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten unter **M. 441** an den Tagbl.-Verlag.

Cautionstellung halber

von solch. Herrn **2000 Mfr.** bei dopp. Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. C. 3 postl. erbeten.

500 Mfr. auf ein halbes Jahr gegen gute Rufen gesucht. Off. u. F. 442 a. d. Tagbl.-Verl.

Wer leih 50 Mfr. Mfr. nach Uebernahme. Offerten unter **M. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer geliebter Herr sucht für kurze Zeit Aufenthalt auf dem Lande. Offerten mit Preis unter **T. 442** an den Tagbl.-Verl.

Gaus (Villa) Verwaltung

best. best. Beamter (ein Kind) zu übernehmen. Off. unter **C. 442** an d. Tagbl.-Verl.

Der so berühmte Kraft-Wein

gewonnen durch Wogen- und Gallenst. Leber, ist vorrätig Drausenstr. 4, Butters- u. Bier-Gesch.

Grammophon, laut und deutlich sprechend, für Familienbesitz zu verl. Weichstraße 18, Stb. 2.

Beiten zu verleben Bismarckstr. 33, Part.

Bücher-Revisionen, Bilanzen, Steuer-Declarationen,

Einricht. u. Beitrag. von Geschäftsbüchern befragt zuverlässig alt. erfahrener Kaufmann discreet nach laudab. Bräse. Philippstraße 17, 19, 3 r.

Kgl. Kammermusik G. Schulze,

Clavierstimmer a. Kol. Theat., Blücherstr. 20, 1.

Poliren

u. Mattiren der Möbel befragt schnell und billig

H. Ruckeseller, Schreiner, Tabakstraße 22.

Pol. u. Rep. v. Möbeln an. Art. bel. prompt u. bill. **H. Opel**, Schreiner, Moritzstr. 8, Berlin.

Poliren

u. Mattiren, Anstrich der Möbel, Treppen, Fußböden, alle Reparaturen befragt schnell und billig

G. Bonath, Krosstraße 9.

Parquetböden

u. gereinigt u. gewischt d. **Fr. Lüders**, Krosstr. Bismarckstr. 36, Stb. 1.

Parquetböden

u. gereinigt u. gewischt, Treppen u. Fußböden streichen befragt schnell und billig

G. Bonath, Krosstraße 9.

Stühle

u. bill. gef. pol. u. rep. bei **Ph. Harb**, Stralun., Saalq. 4/6.

Die Tücher

u. Anstrich, bel. gar u. bill. **H. Schmitt**, Reichstraße 10, S. 1.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. billig ausgeföhr.

A. Leicher, Adelheidstraße 46.

Alle Tapezierarb. werd. in u. außer d. Hause gut u. bill. angef. d. Schweb. Cronenstr. 27, B.

Ausarbeiten von Möbeln und Betten, sowie Tapeziren befragt **G. Gelb**, Bahnhofstr. 3.

Ein Schuhmacher übernimmt Arbeiten (Rep.) für größere Geschäfte. Näheres Sedanstraße 11, S. 1 r.

Nebenverdienst.

Strickmaschinen werden außer d. Hause verl. u. daselbst angeleitet. **Neumann**, Moritzstr. 6.

Serren-Kleider-Ausbessern

u. Reinigen u. aut. befragt Larenburstr. 6, S. 1.

Perfecte Damenschneiderin,

durchaus erfahren, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Costüme.

Frau Dollase, Dorfstraße 16, 1 r.

Zust. Schneiderin sucht noch Kunden. Näheres Weichstraße 8, 2.

Perfecte Schneiderin u. Modistin nimmt noch best. Kundsch. in u. außer d. Hause an. Bestell. per Karte genügt. Moritzstr. 18, 2. Stb.

Mademisch gebildete Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näb. Moritzstr. 21, 1.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Neubrunnenstraße 11, 1. St.

Bagl. i. n. Brodland, Adelheidstr. 45, Markt.

Beitfedern werden durch Dampfapparat gereinigt bei **Frau Klein**, Albrechtstraße 80.

Behtstraße 2 Beitfedernreinigung durch Dampf. **Fr. Lina Lüßler**.

Gardinen-Spannerei

Frau Stalger, vorm. Hess, Drantenstraße 15, Stb. Part.

Gardinen-Wascherei u. Span. Römerberg 38.

Gardinen-Wascherei und Spanerei **Noll-Hussong**, Albrechtstraße 40.

Wäsche u. Betten u. Bügeln wird angen. und gut befragt. Eigene Wäsche. Jakobstr. 14, B.

Wäsche u. B. u. B. w. ang. Moritzstr. 39, S. 2 r.

Von hiesigen Werken empf. **Krausenpfl.** sucht Pflege, Nachwachen, üben. Passage in und außer dem Hause. Näb. im Tagbl.-Verlag. Ht

Raffeurin aus Berlin, täglich gepu. Manicure, on parle francais, auch Sonntag

Manicure, Neubera 14, 5 Min. Rodbrunnen.

Manicure, Bebanbl. von Hühneraugen, einsem. Nägel. Kirchstraße 51, 8.

Manicure v. Amerikanerin Rheinstr. 68, 1, on parle francais.

Hühneraugen etc.

entfernt in wenigen Min. schwarz- u. gefahrlos **J. Kuhl**, gepr. Heilgehilfe, Weberg. 44, 2. Stb. jäh. pract. Erfahrungen — allseit. Anerkenn.

Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr auch außer dem Hause. Telefon 2799.

Hühneraugen-Operationen etc.

wird sorgfältig ausgeföhr. **Joseph Hütten**, f. gepr. Heilgehilfe u. Mass. Webergasse 11. Lange jäh. pract. Erfolge. Kretzschmarck best. empfoblen.

Bei Frauenleiden alt. Art b. Kmetz und. sicher eine erf. Frau. Offerten unter **T. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Damen

erhalten die- cren Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **O. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Hülfe gegen Blutstodung! **Ad. Lehmann**, Halle a. S., Sternstraße 5a. Rückporto erbeten. F127

Weiblichen

Unregelmässigkeiten.

Rath wird erbeten. Auskunft gegen 1 Mark in Briefmarken oder Postanweisung. Madame Julienne-Nilsen, 10, rue du Faubourg-Montmartre, 10, Paris 128.

Damen

mögen sich vertrauensvoll wenden an **Fr. Meilicke**, Hebamme, Berlin SW., Lindenstr. 111, S. 1.

Damen-Aufnahme jeders. streng discreet. bei **Frau Mondrian**, Hebamme, Kalkstr. 27, 1.

Damen f. discreet u. gute Aufnahme bei **Frau Hambach**, Hebamme, Kalkstr. 29. Kein Verleumd.

Ein drei Wochen altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Näheres Weichstraße 1, 1 St. 1.

G. Kind u. a. B. zu a. B. Kirchstraße 7, 3 r.

Die berühmte Phrenologin,

Selenenstr. 12, deutet Kopf- u. Handlinien. Nur f. Damen. Sprechst. 9 Uhr Ab. u. 10 Ab.

Jede reiche und gute Partie verm. für vornehm Damen u. Herren. Discr. vert. **Frau M. Meilicke**, Weichstr. 33. F175

„Wer reiche Heirat“

wünscht, wende sich vorr. an **Reform**, **F. Gombert**, Berlin S. 14. Sof. erh. Sie 600 reiche Part. u. Bild. z. Ausw. (Bapt. 1750-7) F145

Tages-Vorankündigungen

Sonntag, den 2. August.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concerte des Berliner Tonkünstler-Orchesters.
Leitung: Herr Frey von Blon.
Königliche Schauspieler. Geschlossen.
Königliche Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der
sensationalle Spiegel-Trick in: Das Leben im
Spiegel. Vorher: Wiener Blut.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die Evengalis.
Vorher: Zwei vom Ballet.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends
8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 3. August.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concerte des Berliner Tonkünstler-Orchesters.
Königliche Schauspieler. Geschlossen.
Königliche Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der
sensationalle Spiegel-Trick in: Das Leben im
Spiegel. Vorher: Jodiviva.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die Evengalis.
Vorher: Zwei vom Ballet.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee. Abends 8 1/2 Uhr: Offiziel. Versammlung.

Manger's Anstalt, Taunusstraße 6.
Anstalt für Kinder, Taunusstraße 1. Gartenbau.
Pam.-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von
Vormittags 10 bis Abends 10 Uhr.
Folkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg-
lich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertagen von 10 1/2-12 1/2 Uhr und
von 3-8 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskult. über Hoffkult.-Ein-
richtungen und Rechtsfragen. Täglich von
6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des
Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und
Frauen im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr.
Männer-Abt. 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. —
Frauen-Abt. I. für Dienstmädchen u. Arbeiterinnen.
Frauen-Abt. II. für höhere Berufsarten und
Hotelpersonal.
Gesellschaft für Krankenpflegerinnen (unter
Anleitung der hiesigen ärztlichen Vereine).
Abt. II. (f. höh. Pflege) des Arbeitsnachw. f.
Frauen im Rathhaus. Geöffnet: 1/9-1/11 und
1/8-7 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:
Severusstraße 13 bei Schuhmacher Rüdts.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen.
Weidstraße: Hermannstraße 20. Rathenstraße:
Dr. Rind, Moritzstraße 7, und Dr. Geißler,
Weidstraße 1.
Gemeinnützige Krankenkasse. Weidstraße:
Rathenstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 2. August.

Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser
Wilhelm II. Vormittags 8 1/2 Uhr: Abreise.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr:
Sportplatz. Herrn Kaufm. Selzer, Gailbrunnen-
straße 9.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.
Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 3 Uhr:
Gedächtnisfeier. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.
Bürger-Schützen-Corps. Gear. 1843. Nachm.
3 Uhr: Ausziehen einer Ehrenschleife.
Turnverein. Nachmittags 8 Uhr: Sommerfest.
Wälder-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Auszie-
hung Ehrenschleife. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gedächtnisfeier junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.
Bürger-Schützen-Corps. Gear. 1843. Nachm.
3 Uhr: Ausziehen einer Ehrenschleife.
Turnverein. Nachmittags 8 Uhr: Sommerfest.
Wälder-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Auszie-
hung Ehrenschleife. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gedächtnisfeier junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.
Bürger-Schützen-Corps. Gear. 1843. Nachm.
3 Uhr: Ausziehen einer Ehrenschleife.
Turnverein. Nachmittags 8 Uhr: Sommerfest.
Wälder-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Auszie-
hung Ehrenschleife. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gedächtnisfeier junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.

Montag, den 3. August.

Bürger-Schützen-Corps. Gear. 1843. Nachm.
3 Uhr: Ausziehen einer Ehrenschleife.
Turnverein. Nachmittags 8 Uhr: Sommerfest.
Wälder-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Auszie-
hung Ehrenschleife. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gedächtnisfeier junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.
Bürger-Schützen-Corps. Gear. 1843. Nachm.
3 Uhr: Ausziehen einer Ehrenschleife.
Turnverein. Nachmittags 8 Uhr: Sommerfest.
Wälder-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Auszie-
hung Ehrenschleife. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gedächtnisfeier junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.
Bürger-Schützen-Corps. Gear. 1843. Nachm.
3 Uhr: Ausziehen einer Ehrenschleife.
Turnverein. Nachmittags 8 Uhr: Sommerfest.
Wälder-Verein. Nachmittags 8 Uhr: Auszie-
hung Ehrenschleife. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Gedächtnisfeier junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gedächtnisfeier junger Männer. Soldaten-
Vereinigung.

Versteigerungen

Montag, den 3. August.

Versteigerung von Valoris, Colmen, Capes etc.
im Baden Grohe Burgstraße 6. Vormittags
9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 855 S. 9.)
Versteigerung von Schmuckwaren, im Baden
Bismarckstraße 25. Vormittags 9 1/2 Uhr. (S.
Tagbl. 855 S. 10.)
Versteigerung von Uhren, Goldwaren etc. im
Baden Bismarckstraße 41. (S. Tagbl. 855 S. 7.)
Versteigerung von Schmuck, im Bismarck-
straße 41. Vormittags 10 Uhr.
(S. Amil. Anz. No. 61 S. 2.)

Verkehrs-Nachrichten

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.
Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.
Residenz-Theater, Bahnhofstraße 20.
Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den
neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet
von 8-11 vormittags u. 4-6 Uhr nachmittags.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Hellanstalt, neben dem
Königl. Schloß.
Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastraße 4.
Städtische Gemälde-Galerie und permanente
Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins,
Wilhelmstraße 20, täglich, mit Ausnahme des
Samstags, von 11-1 Uhr vorm. geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20.
Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von
10-1 und 3-4 Uhr für die Entlehnung und
Rückgabe von Büchern geöffnet; das Les-
ezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20.
Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und
Dienstags von 11-1, Mittwochs von 3-5,
Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags
nachm. von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.
Altiums-Museum, Wilhelmstraße 20. An
Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags)
von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiert-
tagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen
zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1. Stiege,
anzumelden.
Bibliothek des Altiums-Vereins, Friedrich-
straße 1. Montags und Donnerstags morgens
von 11-1 Uhr geöffnet.
Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhaus.
Eingang durch Saal 73. Geöffnet Dienstags
und Freitags von 10-12 Uhr.
Königliches Schloss, am Schloßplatz. Die inneren
Räume täglich zu besichtigen. Einlaßkarten
25 Pf. beim Schloß-Kastellan.
Justizgebäude, Gerichtsstraße.
Rathaus, Schloßplatz 6.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstraße 64.
Reichsbank, Luisenstraße 19.
Landesbank, Rheinstraße 30.
Polizei-Direktion, Friedrichstraße 32.
Passbüro, Friedrichstraße 32.
Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Oranienstr. 22;
III. Bertramstr. 22; Hinterh.; IV. Michelsberg 11;
V. Philippsbergstr. 15.
Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstraße.
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstraße.
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße.
Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: Rhein-
straße 25 und Luisenstraße 8 und 10.
Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarck-
Ring 27 und Taunusstraße 1. Geöffnet.
Werktagen von 7 (im Winter von 8) Uhr vor-
mittags bis 8 Uhr abends. Sonntags (nur das
Hauptpostamt) von 7 bzw. 8-9 Uhr vormit-
tags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 1 Uhr
nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger
und Zeitungsteller, sowie Packetausgabe, Aus-
gabestelle für ständiges Abholen und Packet-
annahme: Luisenstraße 8 und 10. Ausgabe
für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25.
Hofgebäude rechts.
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 25.
Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr nachts
bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von
Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25),
im linken Hofgebäude, Eingang durch den
unteren Torweg. (Bei verschlossenem Tor
ist die Nachschleife zu ziehen.)
Protestantische Hauptkirche, am Schloßplatz.
Küster wohnt Ellenbogenstraße 8.
Protestantische Bergkirche, Lehrstraße. Küster
wohnt nebenan.
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rhein-
straße. Küster wohnt an der Ringkirche 3, P.
Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen
Tag geöffnet.
Katholische Marienhilfskirche, Platterstraße. Den
ganzen Tag offen.
Altkatholische Kirche, „Friedenskirche“, Schwal-
bacherstraße. Der Küster wohnt Adlerstr. 69.
Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1.
Außer Sonntags täglich Gottesdienst. Der
Küster wohnt Frankfurterstraße 8, Gartenhaus.
Synagoge der Israel. Kultusgemeinde, Michelsberg.
Kastellan wohnt nebenan. Wochen-Gottes-
dienst morgens 6 1/2 Uhr und abends 5 1/2 Uhr.
Synagoge, Friedrichstraße 25. An Wochentagen
morgens 7 Uhr und nachmittags 4 1/2 Uhr ge-
öffnet. Kastellan wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Kastellan
wohnt nebenan.
Loge Plato, Friedrichstraße 27. Besichtigung nur
für Berechtigte.
Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
Höhere Schulen: Königl. Humanistisches Gym-
nasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Real-
Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische
Oberrealschule, in der Oranienstraße. Höhere
Mädchenschule, am Schloßplatz.
Gewerbeschule, in der Weidstraße.
Hygiene-Gruppe, am Kranzplatz.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofrats
Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13.
Die christlichen Friedhöfe, Platterstraße, sind täg-
lich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.
Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle.
Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultus-
gemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags,
Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vor-
mittags v. 8-1 Uhr u. nachm. v. 3 1/2-7 Uhr
geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen
Aussicht bleibt Sonntags nachmittags ge-
schlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen
Tagenstunden nach Anmeldung beim Kastellan
Schott, Schulberg 8.
Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den An-
lagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-
Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-
Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz,
Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz,
Bismarck-Denkmal oberhalb der Alten
Kolonnade und Krieger-Denkmal im Nerothal
und auf dem alten Friedhof.
Schießstände des Wiesbadener Schützen-Vereins,
Unter den Eichen. Täglich geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen.
Pistolen-Schießstände, hinter der Alten Kolonnade
und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstraße.
Flobert-Schießstand: Beausitte.
Reitschule, Luisenstraße 4/6.
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundastraße 25.
Männer-Turnverein: Platterstraße 16. Turn-
gesellschaft: Weidstraße 41.
Römerort (Heidenmauer), in der Kirchhofgasse.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aus-
sichtsturm.
Warturm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine
auf der Bierstädter Höhe. Restauration.
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine
mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuz-
kirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland,
Sehenswürdigkeit I. Ranges, Wiesbadenerstr. 54.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne
Fernsicht.
Etablissement „Bahnhof“ bei Wiesbaden. Luft-
kurort, Restaurant und Café.
Jagdschloß Platte. Kastellan wohnt im Schloß.

Öffentliche Fernsprechkstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-
Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2,
Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Weid-
straße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1
(Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer
(1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im
Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr vor-
mittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends,
bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends.
An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen
bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die
Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des
Städtischen Fernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min.
beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern
in den zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten
innerhalb Deutschlands (zur Zeit 600 Orte) beträgt
die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur
Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20,
25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf.
Gebührgeld, sofern die verlangte Person zur
öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für
ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr
eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus-
ländischen Orten sind zum Sprechverkehr zuge-
lassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein
gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein
dringendes Gespräch 9 Mk.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

31. Juli.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	749.4	750.5	751.7	750.5
Thermometer C.	14.0	17.3	15.5	15.6
Dunkelpunkt (mm)	10.0	10.0	10.6	10.2
Rel. Feuchtigkeit (%)	85	68	81	78
Windrichtung	SWB.	W.	SWB.	—
Windgeschw. (mm)	—	0.0	0.0	—
Höchste Temperatur 19.0. Niedr. Temperatur 11.0.	*) Dr. Barometerangaben sind auf -0° C. Normaldrucke reduziert.			

Wetter-Bericht
des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen
Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

3. August: theils heiter, theils wolfig, drückend
warm, Neigung zu Gewittern.
4. August: fühlbar, wolfig mit Sonnenschein, stich-
weise Regen und Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und
Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Eichen nach mittlereuropäischer Zeit.)

Aug.	im Süd.	im Nord.	im Süd.	im Nord.	im Süd.	im Nord.
3.	12 33	4 58	8 7	22 12	12 52	3 2
4.	12 33	4 59	8 6	22 13	1 35	3 2

*) Hier gibt C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater.

Sonntag, 2. August.

Elftes (vorletztes) Gastspiel

?? Die Evengalis ??

Das musikalische und das mimische Medium.
Mimet und Musik im Dienste der sensationellsten
Gedankenübertragung.

Vorher:

Zum ersten Male:

Zwei vom Ballet.

Charakterbild mit Gesang in 4 Akten von Stinde
und Engels.
Spielleiter: Dr. G. Greuter. Dirig.: Max Baubien.

Vorher:

Zum ersten Male:

Zwei vom Ballet.

Charakterbild mit Gesang in 4 Akten von Stinde
und Engels.
Spielleiter: Dr. G. Greuter. Dirig.: Max Baubien.

Vorher:

Zum ersten Male:

Zwei vom Ballet.

Charakterbild mit Gesang in 4 Akten von Stinde
und Engels.
Spielleiter: Dr. G. Greuter. Dirig.: Max Baubien.

Vorher:

Zum ersten Male:

Zwei vom Ballet.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Raud.

Sonntag, 2. Aug. Bei aufgehobenem Abonnement.
Gastspiel der Direction Oskar Semmberg.
7. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.
Der sensationelle Spiegel-Trick
in: Das Leben im Spiegel.
Baudouin mit Gesang in 1 Akt von E. Baldow.
Musik von M. Groß.

Personen:
Rini, Chansonettensängerin Anna Saccard.
Hummel, Rentier Alfred Zug.
Graf Arpad Riflos Ludw. Arno.
Franz Schlemmer, Student Fritz Rathen.
Handette, Kammermädchen bei
Rini Magi Barianova.
Ein Tabejirer Fritz Wildemeister.
Ort der Handlung: Rini's Boudoir.
Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Victor Leon u. Leo Stein.
Musik von Johann Strauß.
Musikalische Bearbeitung von Adolf Müller jr.
Dirigent: Kapellmeister Theodor Giler.
Regie: Adolf Kühns.

Personen:
Färl, Opabeim - Wundelbach, Theo Ört.
Premier-Minister von Reichs-
Schleiz-Greiz Franz Keller.
Baldwin Graf Reban, Gesandter
von Reichs-Schleiz-Greiz in
Wien Nola Hamburger.
Gabriele, seine Frau Carl Starke.
Graf Witowski
Demoselle Franziska Gagliari,
Tänzerin im Rautenthor-
Theater in Wien Thea Derrms.
Kugler, ihr Vater, Carussel-
besitzer Billy Ungar.
Marquis de la Fosse Franz Walch.
Lord Percy Dipl.
Brinche de Engardo Emil Gerhards.
Comtesse Zini Gustav Schrimm.
Comtesse Nelli Gün. Berg.
Comtesse Bluffa Hedwig Biber.
Bibi Kleininger, Probirantell
Jofel, Kammerdiener des Grafen
Reban Adol. Kühns.
Anna, Stubenmädchen d. Demo-
selle Gagliari Olga Wald.
Der Haushofmeister beim Grafen
Witowski Robert Schö.
Ein Friseurkutscher Richard Krieger.
Der Wirth v. Casino in Hiebing
Die Wirthin v. Casino in Hiebing
Wäldermödel Richard Schmidt.
Die Wirthin v. Thurnbrüdel Anna Schrade.
Wäldermödel Blanka Nebella.
Ein Grenadier Hubert Hove.
Ein Deutschmeister Karl Hubn.
Erster Kellner Herr Werner.
Spielt in Wien zur Zeit des Congresses und zwar
während der Dauer eines Tages.
1. Akt bei Demoselle Gagliari in Hiebing. 2. Akt
im Palais des Grafen Witowski. 3. Akt im Casino
in Hiebing.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, 3. August. Bei aufgehobenem Abonnement.
8. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.

Der sensationelle Spiegel-Trick
in: Das Leben im Spiegel.

Vorher:
Jadwiga.

Operette in 3 Akten von R. Hirsberger und
Robert Vogl. Musik von Rudolf Dellinger.
Dirigent: Kapellmeister Theodor Giler.
Regie: Adolf Kühns.

Personen:
Graf Teofil Propinski Theo Ört.
Zofia, seine Tochter Blanka Nebella.
Michal von Wleniowski, sein
Neffe Franz Keller.
Graf Leo Woloski Herr Werner.
Baron Gyprian Elarga Billy Ungar.
Henrik von Gorka Carl Starke.
Jan Welsch Adol. Kühns.
Jadwiga Thea Derrms.
Gräfin Rafimira Monowich
Thasilla, Page Clara Krause.
Der kleinste Page Nina Berg.
Erster Page Anna Schneider.
Zweiter Page Hedwig Biber.
Jaroslav, Arbeiter Max Schrimm.
Balua, Arbeiter Hubert Hove.
Ein Diener Richard Schmidt.
Arbeiter, Arbeiterinnen, Gäste, Diener, Postköt-
zen.

Zeit: 1669, nach der Abbanlung Johann Rafimira
von Polen. Ort: 1. Akt: Umgebung von Vano,
2. Akt: Auf Schloss Vano. 3. Akt: In Warschau.
Nach dem 1. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Nachmittags
4 und Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Die Wälder: 11. Cyclus der malerischen Schweiz
— Die deutschen Nordsee-Bäder.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, den 2. August.

Morgens 7 Uhr:
Konzert des Wiesbadener Musikvereins
in der Kochbrunnen-Anlage,
unter Leitung seines Dirigenten Herrn
August Haselmann.

1. Choral: Frau' dich sehr,
o meine Seele.
2. Ouverture zu „Die Jagd nach
dem Glöck“ Munkelt.
3. Luna-Walzer Lincke.
4. „Das Horn am Rhein“, Lied Hill.
5. Balletstudent-Quadrille Suppl.
6. Marsch-Potpourri Latann.
7. Feuer und Flamme, Galopp Haselmann.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 355. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. August.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel a. m. Quellenangabe gestattet.)

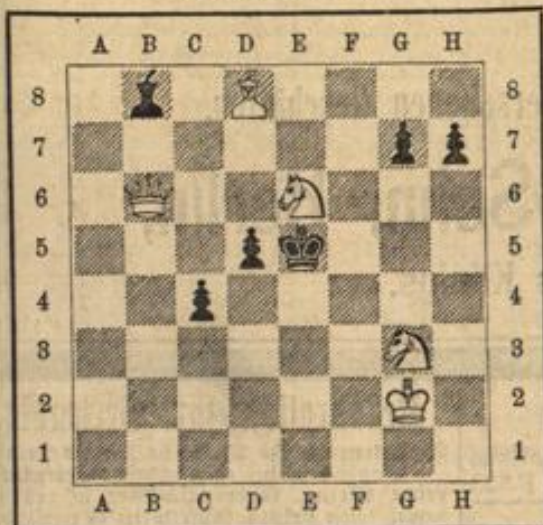
Wiesbaden, 2. August 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem.

Von J. P. Andrews.



Die Aufgabe scheint überaus leicht zu sein. Denn wie soll das Matt verhindert werden, wenn Le7 gezogen hat? Nur ein Zug bringt Rettung d5-d4! Dieser starke Zug versperrt aber auch für den schwarzen König dieses Feld. Nun wäre Matt auf D:b8, sobald nur die Felder d5 und e6 unzugänglich sind. Die Deckung ermöglicht der Springer auf f4.

Se6-f4 Dd4++; Ld6 De3++; Lc7, a7 L--: c7++;
K:f4 Sd3++; d5-d4 D:b8++; g7-g6 Df6++;
c4-c3 h7-h6 Sg6++.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Anagramm.

Tajo, Borneo, Utah, Nagel, Genie, Enkel, Maus, Rehe,
Trab, Leda, Mais, Murat, Silen, Sagen, Amen, Kober,
Genua, Strich, Bohle.

Aus jedem Wort ist durch Umstellung der Buchstaben ein neues Hauptwort zu bilden und zwar so, daß die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter im Zusammenhang einen Fürsten im Reich der Töne benennen.

Scherz-Rätsel.

Bin zum Besuch beim ganzen Wort, —
Doch, ach, langweilig ist es dort.
Ich habe, was man Heimweh nennt,
Und seufze oft das Wort getrennt.

Kamm-Rätsel.

A	A	C	C	D	D	E	E	E	E
E	E	E	E	E	E	G	G	G	G
H	I	I	I	K	L	N	N	N	N
N	N	N	N	N	O	O	O	O	O
R	S	T	T	T	T	U	U	U	U

Die einzelnen Zinken ergeben Wörter folgender Bedeutung:
1. Italienischen Dichter, 2. norddeutschen Fluß, 3. kostbares Gewebe, 4. deutschen Dichter, 5. männlichen Vornamen, 6. Hunderrasse. Die obere Querreihe ergibt den Namen eines europäischen Reiches.

Kreuz-Silbenrätsel.

1	2	3
4	5	6

Statt der Zahlen sind Silben zu setzen und zwar derart, daß jede Silbe der oberen Reihe sich mit jeder Silbe der unteren Reihe zu einem bekannten Hauptwort verbinden läßt. Die einzelnen Wörter haben folgende Bedeutung:

- 1-4 Vogel,
- 1-5 Schmuck der Flur,
- 1-6 Teil des Körpers,
- 2-4 Baum,
- 2-5 Metall,
- 2-6 Bäume,
- 3-4 Gewand,
- 3-5 Blumen,
- 3-6 Fisch.

Scherz-Buchstabenrätsel.

Ein Exemplar der Knabenjugend,
Das leider ziemlich bar der Tugend,
Ziert ohne Kopf, — man glaubt es kaum,
Als Huldgestalt den Himmelsraum.

Auflösungen der Rätsel in No. 343.

Bilder-Rätsel: Kollegengeld. — Rechen-Aufgabe: Der Vater zählt 48, die Mutter 36, das ältere Kind 12 und das jüngere 4 Jahre. — Fenster-Rätsel: Lillie, Saale, Gasse; Lessing, Lazarus, Eugenie. — Arithmoglyph: Biele, Riga, Anis, Urania, Nansen, Sirius, Cannes, Husar, Wirsing, Erwin, Ingwer, Gans; Braunschweig. — Verschiebung-Aufgabe: Viel Lärm um Nichts.



Wissen Sie schon,

dass MAGGI's Suppen- und Speisen-WÜRZE

in den Originalfläschchen von jedem Händler 1903
billiger nachgefüllt wird?

Größe: No. 0 No. 1 No. 2 No. 3 No. 4
Nachgefüllt: 25 Pf. 45 Pf. 70 Pf. 140 Pf. 275 Pf.



Niederländische Dampfschiff-Reederei.

Salonboote mit Schlafkabinen.
Tägliche Tourfahrten
ab Mainz 6 Uhr Morgens,
Biedrich 6 Uhr 15 Min. Morgens,
in Köln 5 Uhr Nachmittags,
ab an Wochentagen 8 Uhr Abends,
Sonn- u. Feiertagen 9 Uhr Abends,
in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Rotterdam 7 Uhr Morgens,
in Köln 4 " am folg. Nachm.,
ab 10 " 30 Min. Abends,
in Koblenz 7 " 30 " am folg. Morgen,
in Biedrich 3 " 30 " Nachm.

Tägliche Schnellfahrten vom 19. Mai bis 10. September.

ab Mainz 9 Uhr 45 Min. Morgens,
Biedrich 10 " —
Anschluß per Staatsbahn:
ab Frankfurt a. M. 8 Uhr 22 Min. Morgens,
Wiesbaden 8 " 20 " —
Anschluß per Straßenbahn:
ab Wiesbaden 9 Uhr 19 Min. Morgens,
Eltville 10 " 20 " —
Anschluß per Rheinbahn:
ab Schlangenbad 7 Uhr 54 Min. Morgens,
Koblenz an Rhodent. 2 Uhr 30 Min. Nachm.,
Sonn- u. Feiert. 4 Uhr 30 Min. —
in Köln an Wochentagen 7 Uhr Abends,
Sonn- u. Feiert. 9 " —
Anschluß an das Tourboot nach Rotterdam.

ab Köln 7 Uhr 15 Min. Morgens,
in Koblenz 2 " — Nachmittags,
Eltville 8 " 05 " Abends,
in Biedrich 8 " 40 " —
Abfahrt per Staatsbahn:
nach Frankfurt 9 Uhr 11 Min. Abends,
Wiesbaden 9 " 11 " —
Abfahrt per Straßenbahn:
nach Wiesbaden 9 Uhr Abends.

Billigste Fahrpreise.
Retourbillets bis Köln.
Tägliche Gepäckwagen.
Fahrpreismäßigung für Schüler u. Vereine.
Alles Nähere zu erfahren bei der Hauptagentur
an Biedrich a. Rh. Schürmann & Co.,
sowie in Wiesbaden bei Ludw. Engel, Reise-
büreau, Wilhelmstraße 46. F 329



Gegen Einsendung v. 30 Pf. erhält Jeder eine Probe
Rot- und Weisswein,
schliffgetrennt, nicht vermischt. Kein Risiko, da wir
Nichtgefallendes ohne Weiteres kostenfrei zurück-
nehmen. — 18 Wochen eigene Weinberge an der
und Rhein.
Gebr. Both, Ahrweiler, 188

Technikum Hildburghausen.

Maschinen- u. Elektrotechnische Schule,
Hilfsschule, Tiefenschule.
25-jährige Jubelfeier vom 6. bis 9. August 1903.
Adressen ehemaliger Erben an das Sekretariat.

Neue Pianos v. 450.— an empfiehl.

A. Adler, Taunusstr. 29. 1314

Electrische Licht-Bäder

in Verbindung mit Thermal-Bädern.
(Erste derartige Anstalt Wiesbadens.)
Glühlicht und blaues Licht.

Aerztlich empfohlen
u. mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen:
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht,
Asthma, Verdauungsstörungen, Neuralgien,
Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke
Kochbrunnenquelle im Hause.

Garantirt reine Thermal-Bäder
ohne Sauerwassererwärmung.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
im Abonnement billiger.

Schönes schattiges Garten-Restaurant.

Badhaus „Zum goldenen Ross“

Goldgasse 7.

Telephon 3083.

Hugo Kupke, Eigentümer.



auf Jaekel's Patent-
Bett-Sopha.

Vorräthig bei 9352
Friedr. Loew, Heinenstr. 19.

Alle
Kinder- u. Nährmittel!

Melke, Kuhle, Mäcker's Kindermehl, Mondamin,
Malz, Kuor's Oat's und Reismehl, condenti,
Milch, Fett frisch, empfiehlt die 1891

Kronen-Drogerie,

27 Heilmundstraße 27.

J. C. Bürgener.

Gelegenheitskauf.

Große Betten m. H. unbed. Fedlern, Ober-
unterbett und Rissen auf 11 1/2 M. Prachtv.
Hotelbetten 17 1/2 M. Note Ausstattungs-
betten 22 1/2 M. Nichtpoff. zahlte Betrag retour.
Preis! gratis. (Ran.-No. L. 3070) F 14
A. Kirschberg, Leipzig 36.

Raupen-

Fackeln und Scheeren,

Schwefelzerstäuber,

Rebenspritzen,

Rasensprenger,

Schlauchhaspeln,

Glaskannen,

Obstpfänder,

sowie alle sonstigen

Feld- und Gartengeräthe

empfiehlt die 1903

Eisenwarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- u. Saalgasse.

Wer baut

verlange illustr. Katalog über
Hausthüren, Zimmerthüren,
Fenster, Baubeschläge,
schmiedeeiserne Thore,
Gitter etc. von
Zippmann & Farthmann a. A.
Düsseldorf. F 135

Gartenrestaurant Klostermühle.

Zu 10 Minuten 1556
von der Stadt oder durch den Wald zu erreichen.
Vollständige der elektr. Bahn am Waldhause.
Frankfurter und Rulmbacher Biere.

Spezialität:

Nachmittags Kaffee und frische Bäckerei.

Paul Ullrich

aus Solingen,

Wiesbaden,

Mauritiusstr. 3,

Special-Geschäft

Solinger

Stahlwaaren.

Fleisch-, Küchen- und

Brodmesser.

Tischmesser, Gabeln,

Löffel, Scheeren.

1a Taschenmesser und

Rasirmesser.

Apparate zum Selbst-

rasiren.

Haarschneide-

Maschinen

z. Selbstgebrauch

Reparaturen und Schleifen

gut und billig.

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre

tadellose

zweckentsprechende

Ausführung, richtigen

anatomischen Schnitt,

sowie gutes angenehmes

Sitzen, in allen Größen von

Mk. 3.50 bis Mk. 11.—

vorräthig. 872

Andere bewährte Systeme

von Mk. 1.70 bis Mk. 6.50.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717.

Die so beliebte, von Jung und Alt so gern
geehrte Kaiser-Sonig-Marmelade ist frisch
eingetroffen Drautenstraße 4, Butter- und
Cigarngeschäft.

1a Frührosen-Kartoffeln,

per Centner 3.80 Mk., per 1/2 Centner 2.00 Mk.,

liefert frei Haus

Hofgut Geisberg.

Conditorgehülpen - Verein

Wiesbaden.

(Gegründet 1890.)

Sonntag, 2. August, Nachm. 3 Uhr:
Familien-Ausflug nach Diebrich a. Rh.
(Restaurant „Schühenhof“, Besitzer Herr
G. Apel). Unsere Familien, Freunde und
Gönner ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Bäcker-Verband.

Sonntag, den 2. August,
Nachmittags 3 Uhr:

Ausflug

nach dem „Burggraf“.

Tafelst.

Große Tanz-Soiree.

Es ladet die verehr. Mitglieder, alle Kollegen,
Freunde und Gönner freundlichst ein
Der Vorstand.

Fruchtpressen,System Enterprise,
emailt und verzinkt,**Kurbelpressen,****Einkochkessel**

in Messing und Kupfer,

Einmachgläser,**Bohenschneid-
maschinen**empfehlen in grösster Auswahl
zu den billigsten Preisen**L. D. Jung,**

Kirchgasse 47.

Telephon 213. 1848

Heute Sonntag:

Leberklöße mit Kraut.**Peter Göbel,**

Germannstraße 9.

Empfehle auch mein neu erbautes Vereinslokal.

Kaffee-Brennerei

mit elektrischem Betriebe

P. Enders, Wiesbaden,

Teleph. 195, Michaelsberg 22, Teleph. 195

empfehlen als Spezialität!

Naturrell gebrannte Kaffee's

pr. Pfd. Mk. 0,80 — Mk. 1,20

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes
Aroma, tadellosen Brand und absolute
Reinheit des Gesamtes.

Von besonders hochwertiger Qualität ist mein

Haushaltungs-Kaffee

pr. Pfd. Mk. 1,20

sowie

gebrannter Java-Berl-Kaffee

pr. Pfd. Mk. 1,25

pr. Pfd. Mk. 1,25.

Große Auswahl in Rohkaffee zu

billigen Preisen. 959

Aus erster Hand.**ff. Pflaumen-Mus**

unübertroffen.

Fasserv. 200 u. 300 Pfd. inh. p. Ct. M. 13.—

Kübel, 30 40 50 60 „ „ „ 14.—

Holz-Eimer 40 „ „ „ 14.—

Holz-Eimer 30 „ „ „ 14.—

Email-Eimer 25 „ „ „ 14.—

„-Kochtopf 20 „ „ „ 14.—

„-Kochtopf 18 „ „ „ 14.—

Postblech-Eimer 9 „ „ „ 14.—

alles incl. unfrancirt gegen Nachn.

offeriert die Pflaumen-Mus-Fabrik

Wwe. Wilhelmine Klaus

Magdeburg-N. 20. F 74

Stohlen

von nur ersten Rohmaterial liefert

zu Consum-Preisen gegen

Baus 1818

Aug. Külpp,

Telephon 867. — Sedanplatz 3.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's**Deutscher Kakao**

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 171

Evangelische Kirchensteuer!

Die Restanten der 1. Rate für 1903 werden hiermit an die Zahlung
erinnert. Ev. Kirchencasse, Luisenstraße 32. F 323

Kneipp-Versammlung

Donnerstag, den 6. August, abends 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des
Gefellenhauses, Dogheimerstraße 24. F 420

Vortrag des Herrn Wanderlehrers Wertes

über:

Bleichsucht, Blutarmut und deren Heilung.

Eintritt: Mitglieder frei.

Eintritt: Nichtmitgl. 30 Pf.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ziehung 2. und 3. September

in Bemsfeld. Nur 170,000 Loose.

Schloss Burg-Loose

à 3 Mk.

Portion. Liste 30 Pf.

ohne Abzug

im Betrage von

200,000 Mk.1 Haupt-Gewinn **60,000 Mk.**1 Haupt-Gewinn **30,000 Mk.**1 Haupt-Gewinn **20,000 Mk.**1 Haupt-Gewinn **10,000 Mk.**10 à 1000 = **10,000 Mk.**20 à 500 = **10,000 Mk.**100 à 100 = **10,000 Mk.**500 à 20 = **10,000 Mk.**1000 à 10 = **10,000 Mk.**5000 à 6 = **30,000 Mk.****Lud. Müller & Co.**

in Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Alle Reparaturen an Bugjalousien u. Rollläden

werden gut und billig ausgeführt von

Karl Gruber u. Pf. Rücker

(7 Jahre bei Maxaner).

(20 Jahre bei Maxaner).

Alle Bestellungen sind zu richten Bleichstraße 21 bei Rücker.



Alb. Tönnlings Buchführung
fort f. f. f.
Prof. Dr. J. G. Heinemann
Sachverständiger
am hiesigen Landgericht
Josephthal, Müller, Peters, Völkert.
Schutzmarke
Alleinverkauf für Wiesbaden:
J. G. Heinemann, Schwalbacherstrasse 29.

Restauration zur Germania,

25 Seidenstraße 25, nahe der Wehrstr.
Bringe mein neu eingerichtetes Gartenlokal,
reine Weine, Germania-Bier in hell und
dunkel, sowie prima Apfelwein in empfehlende
Erinnerung.

Philipp Bender,
früher Schwalbacherstr., „Andreas Döfer“.



Mittagstisch, vorzüglich, empfiehlt von
60 Pf. an Privat-Speise-
haus Frankfurterstr. 8. Auch außer dem Hause.



Flüssiger Fleischextrakt

Ist der beste.

General-Depot für Wiesbaden:

Ad. Klingsohr.

Tel. 719.

1507

Butter! Butter!

Alte, halt. Tafel-Schrahmbutter v. täglich
frischer Butterung (gefalzen u. ungel.) perf. per
Post zum Preise von Mk. 1.10 pro Pfund das
Butterverhandlungs J. Mohr, Bredersheim
(Holl.). — Eigener Rolkereibetrieb. —
Gegr. 1875.

Zur Einmachzeit.

Feinster Kristallzucker

Pfund 32 Pf., bei 10 Pfd. 31 Pf.

Rheingauer Einmach-Essig,

Weinreife-Essenzen.

Sämmtl. Gewürze.

Saliciläure, Kork, Flaschenlade.

Salicil-Pergament-Papier

Meter 25 Pf.

Zum Ansehen:

Nordhäuser und Dandorner Korn-

branntweine Liter Mk. 1 u. 1.20.

Rum 1/2 Fl. Mk. 1.80 bis 4.—.

Kroft, Kirchwasser, Franzbranntwein.

Ferd. Alexi,

Michelsberg D. — Telephon 652.

31 Pf. Kristall-Einmachzucker
J. Schaab, Grabenstr. 8. 2011

Kaufmännischer Verein, Wiesbaden.

E. V.

Der ungünstigen Witterung wegen wird der

F 418

Sommer-Ausflugauf den **16. August verschoben.** Die gelösten Dampferkarten behalten ihre Gültigkeit.

Der Vorstand.

Stenographenverein Eng-Schnell Wiesbaden.

(System Stenotachygraphie.)

Heute Sonntag, den 2. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im **Garten-Restaurant Adolfs Höhe** (Inh. Johann Pauly):**Großes Sommer-Fest.**

Bei eintretender Dunkelheit Illumination, Fackelpolonaie u. Tanz, 80er Regimentsmusik. Freunde und Gönner des Vereins werden höflichst eingeladen. Das Comité.

August Haenchen & Co.

Moritzstrasse 10, * Telephon 2664,

empfehlen ihr grosses

Lager in Beleuchtungskörpern

für Gas und elektrisches Licht

zu nur

Original-Fabrikpreisen.Gaskocher,
Bade-Einrichtungen und Closets
zu allerbilligsten Preisen.**Existenz für Bauhofsereien.**Die Lizenz (Fabrikation) eines großartigen pat. geschützten Massenartikels begierig zu vergeben. Anfragen unter **K. F. 4800** an (Ka. 7803) F 145
Rudolf Mosse, Wiesbaden.**Bis zu 20% Rabatt**

auf sämtliche farbige

Schuhwaren

für

Herren, Damen und Kinder

in nur 1a Qualitäten.

Ca. 140 Pr. Mädchen- und Damen-
Halbschuhe, schwarz, eleg. Fagon, 2,75 u.
3,50 Mk.Ferner einige 100 Paar schwarze
Chevreau-, Schnür-, Zug- und
Schnallenstiefel, neueste bequemste Bau-,
nur diese Woche 9,50.Damen-Chevreau-Stiefel, hochlegant,
schon zu 8,50, 9,50 u. 10,50 Mk.

Diese Ausnahmepreise nur in

Schönfeld's Mainzer Schuhbazar,
Marktstraße 11,
im Hause der Marth'schen Schweine-
Mehlgerei. 2020Das so hochfeine, so sehr beliebte
Gelee, im Haushalt von Kindern mit Freuden be-
grüßt, ist frisch eingetroffen **Oranienstraße 4,**
Butter- und Eiergeschäft.**Nächsten Montag,**
den 3. ds., find auf dem Markt, bei Frau
Meinhardt, prima Einmach-Gurken zu
sehr billigen Preisen zu haben.**Von der Reise zurück.**
Dentist Willy Sünder.**Familien-Nachrichten**Für Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sophie Hasselbach
Ferdinand Alexi

Verlobte.

Wiesbaden, August 1903.

Wiesbadener Militär-Verein.
E. V.Von dem erfolgten
Absterben unfr. Kameraden
Karl Bettendorf
legen wir die Mitglieder
hierdurch gütigst in
Kenntnis. — Die Be-
erdigung findet Montag Nachmittag
um 2 1/2 Uhr vom Sterbehause,
Luisenstraße 8, aus statt und werden
die Mitglieder ersucht, sich an derselben
recht zahlreich zu betheiligen. F 428
Der Vorstand.**Brennspiritus „Marke Herold“**

In Original-Literflaschen bietet

Garantie für Gradstärke — Inhalt — Preis!

Man verlange ausdrücklich Flaschenspiritus!
(lt. Abbildung.)

Man achte auf Gradstärke und Preis!

Man weise Flaschen ohne Etiketts und Ver-
schlussstreifen zurück!Original-Literflaschen: 25 Pf. à ca. 90 Vol. % excl. Glas
30 „ „ 95 Vol. % „ „

Erhältlich: In Wiesbaden überall.

Hiebrich:
C. Haiden.
Gebr. Krohmann
Aug. Weil.
Ad. Klitz.Aug. Fritz.
W. Mahr.
C. Krieger.
G. Wehnert.
P. Zübel.G. Aust.
F. Meinhardt Wwe.
Meh. Steinbauer.
Fr. Schneiderhöhn.Sonnenberg:
Ernst Klüger.
E. Neumann.
J. Chr. Bach.
Ph. Bern.
Dotsheim:
H. Schumacher.
Dina Hack.
Erbenheim:
Th. Schlip.Hierstadt:
C. Reisenberger.
A. C. Stahl.
Rauenthal:
Balth. Prinz.
Schlierstein:
Ludw. Nicolay.
Kiedrich:
M. Mehl.Delkenheim:
H. Klüger.
Wickert:
H. Flick Wwe.
Kloppenheim:
J. Knoll Wwe.
Weilbach:
J. Rensberger.Gross-Vertrieb: **Ed. Weygandt, Wiesbaden.****Spiritus-Kocher, -Bügeleisen, -Lampen, -Heizöfen etc.**

zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte oder direkt durch die

Centrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H., Berlin W. S.

(F. A. 7076/7) F 146

Concurs-Versteigerung.Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters ver-
steigere ich am**Mittwoch, den 3. August cr. und die folgenden Tage,**
jeweils Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr

Beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7das zur Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Frick gehörige ge-
samte große Waarenlager, als:mehrere Hundert kurze und lange Pfeifen aller Art, Bernstein-, Meerschaum-
und andere Cigarren- und Cigaretten-Spizen, Cigarren- und Cigaretten-Stübe,
Tabaksbeutel, Schnupftabakdosen, Cigaretten-Maschinen, Cig.-Schneeren, Streich-
holzbüchsen, Feuerzeuge, Cigaretten, Spazierstöcke, darunter solche mit Silber-
griffen, Regenschirme, Zeitungshalter, fertige Stützrahmen, Stützrahmenringe,
Korkmaschinen, Holzrahmen, Hemdentöpfe, Würfel, große Parthie Reparatur-
theile als Pfeifen-Röhre und Abgüsse aller Art, Pfeifen-Röhre, Schläuche, Be-
schläge, Ringe, Holz- und Korkhölzer, Patronen, Bernstein-, Meerschaum- und
andere Spizen und Brenner, Korb, Quasten, Knöpfe, Stockschiffe, Stock- und
Schirmgriffe, Stock-Schrauben, Zwingen und Ringe und noch vieles andere mehr.
Ferner **Laden-Einrichtung** best. aus: 3 Ladenschränke mit Schublade-
Unterfüßen, 5 H. Ladenschränken, Reale, Theke, Ausstellisch, Ladentisch, Glas-
kasten, Erkerverschluss, 2 Erker-Nickelgestelle mit 5 Glasplatten, Stockgestelle,
Stockständer, Nickelständer, Cig.-Anzünder, Cig.-Abschneider, 2 u. 3-fl. Gas-
lästres, 1 Aufhänge-Schild mit Pfeifen, Schreibpult mit Aufsatz u. dgl. m.
meistbietend gegen Baarzahlung.Die **Laden-Einrichtungsgegenstände** kommen am Donnerstag
Nachmittag 3 Uhr zum Ausgebot.Die Gegenstände können 2 Stunden vor Beginn der Auction
besichtigt werden.**Wilhelm Helfrich, Auctionator u. Taxator,**
Schwalbacherstraße 7.Aparte Neuheiten.
Cravatten, Jabots,
Westen, Boas
etc. etc.**Sal. Bacharach**

Webergasse 2.

Blousen, Kragen,
Bänder, Spitzen,
Schleier, 2023
Handschuhe.

Die Auskunft der Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

Die deutschen Maße und Gewichte

mit Vergleichung der alten Maße und Gewichte.

Längenmaße.

1 Meter (m) hat 10 Dezimeter à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm). 1 Dekameter hat 10 Meter. 1 Kilometer (km) hat 1000 Meter. 1 geogr. Meile hat 7420,438 Meter. 1 Seemeile (Knot.) hat 1854,965 Meter. 1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.

Vergleichung mit altem Maß.

1 m = 1 1/2 früh. preuß. Elle (genauer 1,4994) = 3 1/2 preuß. Fuß (3,1882) = 38 1/2 preuß. Zoll (38,234). 1 cm = 4 1/2 früh. preuß. Linien (genauer 4,5881). 1 km = 3168,2 früh. preuß. Fuß = 265,52 preuß. Ruten = 0,1348 geogr. Meile (ca. 1/2) = 0,1328 preuß. Meile (ca. 1/2). 1 preuß. Meile = 7582,48 m. 1 preuß. Rute = 3,7662 m (3 3/4 m). 1 preuß. Elle = 66,694 cm (2/3 m). 1 preuß. Fuß = 31,385 cm (2/5 m). 1 preuß. Zoll = 2,6154 cm (2 1/2 cm).

Flächenmaße.

1 Ar (a) hat 100 Quadratmeter (qm) à 10 000 Quadratcentimeter (qcm) à 100 Quadratmillimeter (qmm). 1 Hektar (h) hat 100 Ar (a). 1 Quadrat-Kilometer (qkm) hat 100 Hektar (h).

Vergleichung mit altem Maß.

1 preuß. Morgen (alt. M.) hat 180 Quadratruten (à 144 Quadrarfuß) = 25,582 Ar; 1 Quadratrute (alt. M.) = 14,1 Quadratmeter.

Bayr. Tagewerk (alt. Maß) = 34,073 Ar.
Badischer Morgen = 36,600 Ar.
Nassauischer Morgen = 25,000 Ar.
Hannoverscher Morgen = 26,210 Ar.
Sächsischer Acker = 55,343 Ar.
Württembergischer Morgen = 31,518 Ar.

1 Hektar = 2,778 badische Morgen = 2,935 bayr. Tagewerk = 4,000 nassauische Morgen = 3,815 hannoversche Morgen = 1,807 sächsischer Acker = 8,173 württembergische Morgen.

1 Hektar = 3 Morg. 165 □ Rut. preuß. 50 Ar = 1 Morg. 172,5 □ Rut. preuß. 10 Ar = 70,5 □ Rut. preuß. 1 Ar = 7,05 □ Rut. preuß. 1 Morg. preuß. = 25,5 Ar. 1/2 Morg. preuß. = 12,8 Ar. 1/4 Morg. preuß. = 6,4 Ar. 1 □ Rute preuß. = 14,19 □ Met. 1 Quadratmetre (neu) = 22 031 Morg. (alt. Maß).

Zählmaße.

1 Schock = 4 Mandeln = 60 Stück; 1 Mandel = 15 Stück. 1 Gros = 12 Dutzend = 144 Stück; 1 Dutzend = 12 Stück.

Körper- und Hohlmaße.

1 Liter (l) hat 10 Deziliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter. 1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Liter; 1 Kubikdezimeter = 1 Liter. 1 Hektoliter (hl) hat 100 Liter à 2 Schoppen. 1 Hektoliter hat 2 Neu-Scheffel à 50 Liter. 1 Ohm = 150 bis 160 Liter; 1 Oxhoft = 220 Liter; 1 Stükfafs = 1200 Liter.

Vergleichung mit altem Maß.

1 alter Wispel ist fast gleich 13 1/2 Hektolit. od. 26 1/2 Neu-Scheffel. 1 alter Scheffel ist fast gleich 1 Neu-Scheffel 5 Liter od. 55 Liter. 1 altes Viertel ist fast gleich 13 1/4 Liter. 1 alte Metze ist fast gleich 3 1/2 Liter. 1 Liter ist fast gleich 1 1/2 Metzen. 5 Liter sind fast gleich 1 1/2 Metzen. 1 Liter ist fast gleich 1/3 Quart (alt. Maß). 10 Liter = 8 1/4 Quart (alt. Maß). 1 Neu-Scheffel (50 Liter) ist 1 1/2 Metzen kleiner als alter Scheffel.

100 Liter (1 Hektoliter) = 1 1/2 Eimer oder 3 Anker, weniger 2 1/4 Quart (alt. Maß).

1 Klafter (108 Kubikfuß) Holz (alt. Maß) = 3 1/2 Kubikmeter. 1 Kumm (138 1/2 Kubikfuß) Torf (alt. Maß) = 4 1/2 Kubikmeter. 1 Schachtrute (144 Kubikfuß) (alt. Maß) = 4 1/2 Kubikmeter. 1 Tonne (4 Scheffel) Salz, Kohlen (alt. Maß) = 2 1/2 Hektoliter oder 4 1/2 Neu-Scheffel.

1 Quart (alt. Maß) = 1 1/2 Liter. 1 Anker (alt. Maß) = 34 1/2 Liter. 1 Eimer (alt. Maß) = 68 1/2 Liter. 1 Ohm (alt. Maß) = 1 Hektoliter 37 Liter. 1 Oxhoft (alt. Maß) = 2 Hektoliter 6 Liter. 1 Fuder (alt. Maß) = 8 Hektoliter 24 Liter. 1 Biertonne (alt. Maß) = 114 Liter (100 Quart).

Gewichte.

1 Kilogramm (kg) hat 100 Dekagramm (Neulot) à 10 Gramm (g) à 100 Decigramm à 10 Centigramm à 10 Milligramm. 1 Schiffsalast hat 2 Tonnen à 20 Centner à 50 Kilogramm. 1 Doppel-Centner hat 100 Kilogramm. 1 Centner hat 100 Pfund à 50 Neulot. 1 Kilogramm = 100 Dekagramm (Neulot) = 1000 Gramm.

Vergleichung mit altem Gewicht.

1 Kilogramm ist gleich 2 Pfund (alt. Gewicht). 50 Kilogramm sind gleich 1 Centner (100 Pfund) alt. Gewicht. 1 Tonne ist gleich 20 Centner (2000 Pfund) alt. Gewicht. 10 Dekagramm oder 100 Gramm sind gleich 6 Lot (alt. Gew.). 1 Dekagramm oder 10 Gramm ist gleich 6 Quentchen (alt. Gewicht). 1 Gramm ist gleich 6 Cent (alt. Gewicht).

Maß- und Gewichts-Vergleichungs-Tabelle.

Belgien: Metrische Maße und Gewichte wie im Deutschen Reiche. 1 Meile = 7,80 km.
Dänemark: Metrische Maße. 1 Elle à 2 Fuß à 12 Zoll = 63 cm. 1 Meile = 7,54 km.
1 Korntonne à 8 Scheffel = 139 Liter.
Deutsches Reich: 1 Meter (m) à 10 Dezimeter (dm) à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm); 10 Meter = 1 Dekameter, 100 m = 1 Hektometer, 1000 m = 1 Kilometer (km); 100 Quadratmeter (qm) = 1 Ar (a), 100 Ar (a) = 1 Hektar (h); 1 Kubikmeter = 1000 Kubikdezimeter, 1 Kubikdezimeter = 1 Liter und faßt bei 4 Grad Celsius 1 Kilo = 1000 Gramm Wasser, 100 Liter = 1 Hektoliter, 1000 l = 1 Kiloliter, 50 Kilogramm = 1 Zentner, 1000 kg = 1 Tonne.
Frankreich: Metrische Maße und Gewichte. 1 See Lieue = 5,55 km.
Griechenland: 1 Pika à 10 Palmen = 1 Meter, 1 Kilo Getreide = 100 Liter, 1 Talent à 100 Minen à 1500 Drachmen = 150 Kilogramm.
Großbritannien: 1 Yard à 3 Fuß = 91 cm (12 Yard = 11 m). 1 Meile = 1,61 km, 1 Seemeile = 1,85 km. 1 Quarter = 290 Liter, 1 Gallon à 4 Quart à 2 Pints 4,54 Liter.

Italien: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 1,85 km.
Niederlande: Metrische Maße und Gewichte.
Norwegen: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 11,30 km.
Oesterreich: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 7,59 km.
Portugal: Metrische Maße und Gewichte.
Rumänien: Metrische Maße und Gewichte.
Russland: 1 Arschin à 16 Werschok = 71 cm, 1 Werst = 1067 m, 1 Wedro à 10 Kruschka = 12,3 Liter, 1 Pud à 40 Pfund à 32 Lot à 3 Solotnik à 96 Doli = 16,379 Kilogr.
Schweden: Metrische Maße und Gewichte.
Schweiz: Metrische Maße und Gewichte. 1 (Weg) Stunde = 4,81 km.
Serbien: Metrische Maße und Gewichte.
Spanien: Metrische Maße und Gewichte. 1 Legua = 6,69 km.
Türkei: Metrische Maße und Gewichte. 1 Berri = 1,67 km.
Verein. Staaten von Nordamerika: Engl. Maße u. Gew. aber auch nach metr. System.

Münz-Vergleichungs-Tabelle.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien.	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Dänemark.	1 Krone = 100 Öre	1	12 1/2
Deutsches Reich.	1 Mark = 100 Pfennig	—	80
Frankreich.	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Griechenland.	1 Drachme = 100 Lepta	20	40
Großbritannien.	1 Pf. Sterl. = 20 Sh. à 12 P.	1	70
Italien.	1 Lire = 100 Centesimi	1	90
Niederlande.	1 Gulden = 100 Centimes	1	12 1/2
Luxemburg.	1 Franc = 100 Öre	—	80
Norwegen.	1 Krone = 100 Neukreuzer	1	85
Österreich.	1 Gulden (Silber)	1	72
Portugal.	1 Krone = 1000 Reis	4	47
Rußland.	1 Rubel = 100 Kopeken	1	23
Schweden.	1 Krone = 100 Centimes	—	80
Schweiz.	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Spanien.	1 Peseta = 100 Centimos	4	20
Türkei.	1 Duro = 20 Reales	18	46
Vereinigte Staaten von Nordamerika.	1 Piaster = 40 Para à 3 Asper	—	—
	1 türk. Pfund	4	20
	1 Gold-Dollar = 100 Cents	—	—

Reichsmünzen als Gewichte.

1 Einpfennigstück (Kupfer) = 2 Gramm
3 Zweipfennigstücke (Kupfer) = 10 »
2 Fünfpfennigstücke (Nickel) = 5 »
1 Zehnpfennigstück (») = 4 »
9 Fünfpfennigstücke (Silber) = 25 »
9 Einmarkstücke (Silber) = 50 »
9 Zweimarkstücke (Silber) = 100 »
9 Fünfmarsstücke (») = 250 »
1 Zehnmarsstück (Gold) = 4 »
1 Zwanzigmarsstück (Gold) = 8 »

Termin-Kalender 1903.

	Samstag.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerst.	Freitag.	Samstag.	sonst.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerst.	Freitag.	Samstag.
Jan.	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Feb.	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Mär.	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Apr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Mai.	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Juni.	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Juli.	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	—	—	—
Aug.	28	29	30	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Banknoten

welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:
Reichsbank.
Badische Bank.
Bank für Süd-Deutschland.
Bayrische Notenbank.
Sächsische Bank in Dresden.
Württembergische Notenbank.
Die Banknoten vorstehender 6 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten

welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:
Frankfurter Bank.
Braunschweigische Bank (nur im Herzogtum Braunschweig).
Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Deutscher Wechselstempel-Tarif.

Wechsel von 200 Mk. und weniger. 10 Pf.
» über 200 — 400 Mk. . . . 20 »
» » 400 — 600 » . . . 30 »
» » 600 — 800 » . . . 40 »
» » 800 — 1000 » . . . 50 »
» » 1000 — 2000 » . . . 100 »
Jede weiteren 1000 Mk. oder ein Teil davon 50 Pf. mehr.
Die Stempelmarken werden von den Post-Anstalten verkauft.

Gerichtskosten für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Konkursachen.

Urkunden- und Wechselprozeß	unter 20 Mk.	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 bis 200	200 bis 300	300 bis 400	400 bis 500	500 bis 600	600 bis 800	800 bis 1000	1000 bis 1200	1200 bis 1500	1500 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 4000	4000 bis 5000	5000 bis 10 000
Zahlungsbefehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenbarungseid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vollstreckungs-Befehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kostenfestsetzungsbeschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zurücknahme einer Klage etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ablehnung oder Zurückn. d. Antrages auf Konkurseröffnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verhandlungs-, Beweis-, Entscheidungsgebühr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehesachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Terminversäumnis kann bis auf 2 Zehntel herabges. werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konkursverfahren: für jeden besonderen Prüfungstermin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beweisgebühr, wenn die Beweisaufnahme nicht stattgefunden.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entscheid.-Gebühr für Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht bezügl. des durch die Beweis-Anordn. betroff. Gegenstand.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arreste (Entscheidungen durch Endurteil)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einsprüche, Rechtsmittel gegen ein Verurteilnis-Urteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verteilungsverfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anerkenntnis, Verzicht, Vergleiche, Neben-Interventionen, Zwangs-Vollstreckungen und Handlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rechtsanwalts-Gebühren.

Der Gebühren-Satz beträgt bei Gegenständen im Werte:
bis Mk. 20 einschl. . . . Mk. 2.—
über Mk. 20 — 60 einschl. . . . 3.—
» » 60 — 120 » . . . 4.—
» » 120 — 200 » . . . 7.—
» » 200 — 300 » . . . 10.—
» » 300 — 450 » . . . 14.—
» » 450 — 650 » . . . 19.—
» » 650 — 900 » . . . 24.—
» » 900 — 1200 » . . . 28.—

Gerichtsvollzieher-Gebühren.

Bei einer Zwangsvollstreckung, wenn der Auftrag durch Zahlung an den Gerichtsvollzieher erledigt wird:
» 100 Mk. 1 Mk.
» 200 » 2 »
» 300 » 3 »
» 400 » 4 »
» 500 » 5 »
» 600 » 6 »
» 700 » 7 »
» 800 » 8 »
» 900 » 9 »
» 1000 » 10 »
» 1200 » 12 »
» 1500 » 15 »
» 2000 » 20 »
» 3000 » 30 »
» 4000 » 40 »
» 5000 » 50 »
» 6000 » 60 »
» 7000 » 70 »
» 8000 » 80 »
» 9000 » 90 »
» 10 000 » 100 »
Jedoch wenn eine Pfändung vorausgegangen ist, nicht unter 2 Mark bei Herausgabe von Sachen. Für die Wegnahme bewegl. Sachen 3 Mk. Zustellungen 50 Pf., mit der Post 25 Pf.